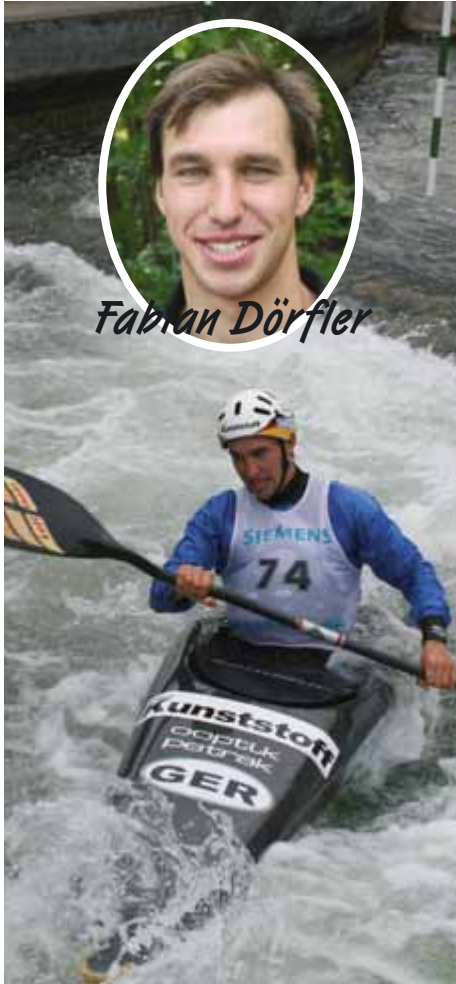




Der Schwaben-Ritter

RUNDSCHAU DES TSV 1847 SCHWABEN AUGSBURG

Nr. 3, Juni 2007, 57. Jahrgang
TSV Schwaben Augsburg,
Stauffenbergstr. 15, 86161 Augsburg



Fabian Dörfler



Alexander Grimm

Alexander Grimm und Fabian Dörfler wieder in der Nationalmannschaft.

Zum dritten Mal in Folge lösten die beiden Kajak Einer Herren Spezialisten die Tickets für die Weltmeisterschaft! Viel Erfolg weiterhin den erfolgreichen Schwaben-Kanuten!

Abteilungen:

Badminton · Basketball · Boxen · Eistanz
Faustball · Fechten · Fußball · Hockey
Kanu · Leichtathletik · Tennis · Tischtennis
Turnen · Wintersport

Mitgliederstand: 01.01.07 = 2.531
Beitragsänderung: Euroumstellung 01.01.02
Wahlperiode: 3 Jahre
Nächste Wahlen: 2008
Vereinsfarben: lila-weiß
Ehrenpräsident: Karl Gnann (1997)
Ehrenmitglieder: Karl-Heinz Englet (1964),
Heidi Grundmann-Schmid (1995), Elisabeth
Micheler-Jones (1995), Oliver Fix (1997),
Elfriede Weis (1997), Franz Seitz (2000),
Alexander Wehrmann (2002)
Gold. Standplakette: Winfried Krenleitner (1976),
Manfred Fischer (1977)

Die Vereinsführung des TSV 1847 Schwaben Augsburg und dessen Turn- und Sportstätten-Bauvereins

Vereinsführung:
Präsident: Gerhard Benning, 86157 Augsburg,
Paul-Heyse-Straße 1, Tel. 34 61 60, Fax 3 46 16 20
Schatzmeister: Heinz Hielscher, 86165 Augsburg,
Schneelingstr. 10 a, Tel. 5 09 01-0, Fax 5 09 01-11
Pressewart: K.-Veit Walch, 86179 Augsburg,
Im Gries 6, Tel. 8 08 59-0

Verwaltungs- und Wirtschaftsbeirat:
Karlheinz Englet, Karl Gnann, Helmut Kahn,
Dr. Peter Kahn, Eberhard Schaub,
Harry Schenavsky, Johannes Schrammel,
Gottfried Selmair

Geschäftsstelle:
Frau Eva Kalfas und Frau Karin Wiechert
Vereinsheim Stauffenbergstr. 15,
86161 Augsburg, Tel. 57 18 47, Fax 59 59 01,
Mo., Di., Do., Fr. von 10–12 Uhr, zusätzlich
Do. von 16–18 Uhr, Mittwoch geschlossen
E-Mail: tsv-schwaben@gmx.de,
Internet: www.tsv-schwaben-augsburg.de
Konto: Stspk. Augsburg, Kto.-Nr. 0 605 915,
BLZ 720 500 00.

Vereinsgaststätte:
„Schwabenhaus“, Stauffenbergstraße 15,
86161 Augsburg, Tel. 57 37 57.

Der Schwaben-Ritter, gegr. 1951 von A. Beltle und H. Weig.
Herausgeber: TSV 1847 Schwaben Augsburg e. V.,
86161 Augsburg, Stauffenbergstraße 15.

Redaktion und Herstellung: Alfred Mauerhoff, 86836 Graben,
Weizenstraße 6, Tel. 0 82 32/90 66 11, Fax 0 82 32/90 66 12,
E-Mail: alfred.mauerhoff@gmx.de.

Der Schwaben-Ritter erscheint 6 x im Jahr.

Gezeichnete Artikel müssen nicht die Meinung der Redaktion darstellen.

Anzeigen: Karl-Veit Walch, Im Gries 6, 86179 Augsburg,
Tel. 01 76/66 63 57 99, Fax 08 21/65 07 94-20

Jubilare im Juni

02.06.47	Ronald Friedl	60 Jahre	Abt. Fußball
04.06.42	Gisela Haslinger	65 Jahre	Abt. Turnen
04.06.22	Alfred Mair	85 Jahre	Abt. Tischtennis
06.06.57	Dr. Manfred Anzinger	50 Jahre	Abt. Kanu
07.06.27	Josef Schmid	80 Jahre	Abt. Turnen
17.06.32	Walter Pfanz	75 Jahre	Abt. Tennis
18.06.42	Regine Obermeier	65 Jahre	Abt. Turnen
21.06.57	Michael Stern	50 Jahre	Abt. Eistanz
24.06.57	Veronika Lang	50 Jahre	Abt. Eistanz
27.06.47	Irene Brecht	60 Jahre	Abt. Ski

Jubilare im Juli

10.07.47	Anton Stenglein	60 Jahre	Abt. Kanu
17.07.57	Karin Koch	50 Jahre	Abt. Faustball
24.07.32	Lorenz Brecheisen	75 Jahre	Abt. Fußball
26.07.22	Josef Benz	85 Jahre	Abt. Faustball
26.07.42	Gerfried Ganz	65 Jahre	Abt. Ski
27.07.42	Helga Sell	65 Jahre	Abt. Eistanz
31.07.37	Hermine Stocker	70 Jahre	Abt. Turnen

Wir gratulieren den Geburtstagskindern.

tfm Wohnbau GmbH & Co. KG
Kobelweg 85 · 86156 Augsburg
Tel. 08 21/44 01 70-0
Fax 08 21/44 01 70-400
www.tfm-wohnbau.de

Ein Unternehmen der
Terrafinanz-Gruppe München

tfm
WOHNBAU

Redaktionsschluss für die Ausgabe 4/2007: 02.07.2007

Achtung: Der Eingang von Manuskripten wird nicht bestätigt. Fragen unter Tel. 0 82 32/90 66 11 an Herrn Mauerhoff. E-Mail: alfred.mauerhoff@gmx.de

FÖRG-OUTLETVERKAUF
Täglich 10–19 Uhr · Jetzt über 5000 m²
50.000 Markensportartikel bis 60% reduziert

OUTDOOR
Deutschlands größte Zeltausstellung

FÖRG
DAS SPORT OUTLET

Proviantbachstr. 30, 86153 Augsburg
www.foerg.de

Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen? Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!

Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen? Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!

www.sska.de



Zu wenig Platz? Wir helfen. Sparkassen-Baufinanzierung.

Top-Konditionen.
Individuelle Lösungen.
Faire Beratung.

 **Stadtsparkasse
Augsburg**

Sie fühlen sich nicht mehr wohl zu Hause? Dann liegt das vielleicht auch daran, dass Sie noch Miete zahlen. Nutzen Sie jetzt die historisch tiefen Zinsen. Egal, ob Bau oder Kauf - mit unserem Partner LBS helfen wir, Ihren Wohnraum zu finanzieren. Infos in Ihrer Geschäftsstelle oder unter www.sska.de. **Wenn's um Geld geht - Stadtsparkasse Augsburg.**



Basketball

gegr. 1936

Arnulf Dietrich
Christine Kranzfelder
Ali Schmid

☎ 4 44 58 22
☎ 51 41 43
☎ 51 35 88



Eistanz/-kunstlauf

gegr. 1982

Heidemarie Haunstetter
Marianne Koch
www.eisschwaben.de

☎ 45 27 97
☎ 52 97 02

Einladung Jahreshauptversammlung

am Mittwoch, den 04.07.2007, um 19.30 Uhr, im Nebenzimmer des Schwabenheims.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Wahl des Protokollführers
3. Bericht Abteilungsleiter
4. Bericht Schatzmeister
5. Bericht Kassenprüfer
6. Entlastung der Abteilungsführung
7. Neuwahlen
8. Saison 2007/2008
9. Anträge
10. Verschiedenes

Anträge sind in schriftlicher Form an den Abteilungsleiter Arnulf Dietrich, bzw. per Mail dietrich-stb@gmx.de bis spätestens 18. Juni, Hummelstr. 46, 86156 Augsburg zu richten. Die Abteilungsführung würde sich freuen, zahlreiche Mitglieder begrüßen zu können.

Trotz Sommerpause gibt es auch im Juni einiges von der Eissportabteilung zu berichten. Zum einen fehlten in der April-Ausgabe noch einige Ergebnisse von Saisonende; zum anderen wirft im 25. Jahr des Bestehens unserer Abteilung ein Großereignis seine Schatten voraus, bei dem zahlreiche Mitglieder der Abteilung mitwirken – die erstmalige Inszenierung von W. A. Mozarts Oper „Die Zauberflöte“ mit Orchester, Gesang und Eistanz am 29. September um 19 Uhr im Curt-Frenzel-Stadion. Eine erste Kostprobe begeisterte bereits unser treues Publikum beim Saison-Abschluss-Schaulaufen in Königsbrunn. Die Idee zu dieser Premiere entstand mitten in der Abteilung; das Exposé stammt von Andrea Berlet-Scherer und die Choreografie auf dem Eis von Judith Haunstetter. Nicht nur die beiden würden sich über nichts mehr freuen als über ein volles Haus bei der Uraufführung in unserer Trainingsstätte. Das Projekt „Oper auf Eis“ zeigt schließlich auch, was die Mitglieder der nun 25-jährigen Abteilung Eistanz/Eiskunstlauf im TSV Schwaben auf die Beine stellen können. Daher sei an dieser Stelle auf den Online-Ticketshop unter <http://www.oper-auf-eis.de> hingewiesen.

Eine traurige Meldung gibt es leider auch und sie hat ebenfalls damit zu tun, dass die Abteilung mittlerweile schon ein Vierteljahrhundert lang existiert: Mit Robert Seewald hat die Abteilung ein „Urgestein“ verloren. Robert verstarb am 22. Januar im Alter von 88 Jahren. Aus diesem Anlass hat Gisela Fischer einen Nachruf verfasst, der in dieser Ausgabe des Schwaben-Ritters erscheint.

KAHN

FEINKOST
... die besondere Adresse

Annastraße 16
Telefon 08 21/31 20 31

PARTYSERVICE
Wir kommen auch zu Ihnen!
Rufen Sie uns unverbindlich an,
wir freuen uns, Sie zu beraten.

Telefon 08 21/57 77 01
Telefax 08 21/57 77 82

www.feinkost-kahn.de
www.feinkost-kahn.de



Nachruf Robert Seewald

Am 22. Januar 2007 mussten wir uns von Robert Seewald verabschieden, er ist 88-jährig verstorben. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Zum Eislaufen ist er durch seine Kinder gekommen. Und nachdem es ihm auf dem kalten Parkett so gut gefiel, hat er sich der Eistanz-Gruppe des AEV, des seinerzeit einzigen Eislauf-Vereines in Augsburg, angeschlossen. In dem damals recht großen Kreis der erwachsenen Eistänzer fand er viele Gleichgesinnte und gute Freunde, mit einigen besuchte er im Laufe der Zeit zahlreiche Eistanz-kurse. Das Gelernte wurde dann in Augsburg weiter gegeben.

Für das Schaulaufen „Hurra, wir haben ein Dach“, 1970, entstand eine erste „Oldtimer-Formation“, in der er selbstverständlich mit viel Freude dabei war. Die Kostüme wurden damals noch beim Stadt-Theater ausgeliehen. Weitere Show-Nummern folgten, und die „AEV-Oldtimer“ waren gern gesehene Gäste bei vielen Schaulaufen im Süddeutschen Raum. Höhepunkt war die Einladung zum Weihnachtsschaulaufen 1978 in Garmisch, mit dem Programm „Russland“, bei dem die Gruppe bundesweit über die Fernsehschirme flimmerte.

1982 sind die erwachsenen Eistänzer des AEV geschlossen zum TSV-Schwaben übergetreten, und wurden so zur Keimzelle der heutigen Abteilung Eistanz/Eiskunstlauf. Zum 15-jährigen bestehen der Abteilung, 1997, wurde eine letzte große „Oldtimer-Nummer“ einstudiert, in der Robert Seewald selbstverständlich mitwirkte.

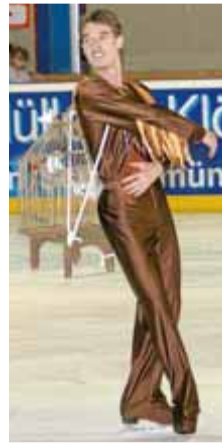
Bis über das 80. Lebensjahr hinaus war er regelmäßig auf dem Eis. Aber auch danach hat er regen Anteil am Abteilungsgeschehen genommen und uns tatkräftig unterstützt. Bei den Schaulaufen war er immer ein gern gesehener Gast. Der Eislauf war sein Lebenselixier.

Mit Robert Seewald ist jetzt eines der letzten Gründungsmitglieder der Abteilung gegangen. Wir werden ihn stets in guter Erinnerung behalten.

Saison-Abschluss-Schaulaufen

am 18. März 2007 in Königsbrunn

Auch in diesem Jahr fand das schon traditionelle Saison-Abschluss-Schaulaufen wieder in der Königstherme statt. Die WM-Teilnehmer Judith Haunstetter und Arne Hönlein verabschiedeten sich als aktive Eistanzer von ihrem Heimpublikum. Darüber hinaus gab es für die Zuschauer erste Eindrücke von der neuen „Oper auf Eis“ zu sehen, die im September uraufgeführt werden soll und selbstverständlich ein buntes Programm, in dem alle Läuferinnen und Läufer – auch aus dem Breitensport – ihre Fortschritte zeigen konnten.



Mit der Kamera beim Schaulaufen





Pokal der Stadt Dorfen

am 10.3.2007

An einem für diesen Winter außergewöhnlich kalten Samstag trat unsere Bayernkaderläuferin Jessica Ank mit ihrer Kür beim Vereinswettbewerb in Dorfen an. Doch von der Kälte ließ Jessica sich nicht beeindrucken: Mit einer fehlerfreien Vorstellung erreichte sie in der leistungsstärksten Kategorie Kürklasse 3/2 den zweiten Platz.

Deutschlandpokal

vom 07.03. - 11.03.2007 in Dortmund

Beim diesjährigen Deutschlandpokal in Dortmund konnten die Eistanzer Marion Koch und Rafael Frenzel vom TSV Schwaben Augsburg einen Auswärtssieg erzielen. Die beiden Augsburger siegten in der Kategorie Nachwuchs B vor dem Dortmunder Paar Dominique Dieck / Timo-Maximilian König. Auf den Plätzen folgten zwei weitere Paare, die beim Deutschlandpokal ein Heimspiel hatten. Ein weiteres Eistanzpaar der Schwaben, Ruth-Beatrice Lang und Michael Zenkner (Eistanz Junioren), lieferte sich anfangs mit Saskia Brall / Tim Giesen (Neuss) einen spannenden Kampf um den zweiten Rang. Lang / Zenkner, für die gerade ihre erste Junioren-Saison zu Ende ging, hatten im Pflichttanz „Starlight-Walzer“ gegenüber den erfahreneren Neussern die Nase vorn. Allerdings zogen Brall / Giesen danach zurück und den Schwaben war der zweite Platz nicht mehr zu nehmen. Sieger wurden die Berliner Tanja Kolbe / Sascha Rabe.



Auf ihren Erfolg konnte der TSV Schwaben zählen: Marion Koch und Rafael Frenzel siegten beim Deutschlandpokal der Junioren.

Auch im Eiskunstlauf trat Michael Zenkner an und musste sich in der Gruppe Nachwuchs B auf Platz vier mit der Holzmedaille zufrieden geben. Nach dem Kurzprogramm war er noch an zweiter Position gelegen. Die Nerven spielten Katja Bürgel in der Kür einen Streich. Lag die Nachwuchs-A-Läuferin nach dem Kurzprogramm mit Platz sieben noch im oberen Drittel des Teilnehmerfelds, so beendete sie leider den Wettkampf auf Rang 17.

Snowflakes Trophy 2007

vom 15.-17.03.07 in Zagreb

Das in München trainierende Team „Magic Diamonds“ mit Läuferinnen aus Südbayern war mit unseren Schwestern Anna und Luisa Patzschewitz in der kroatischen Hauptstadt sehr erfolgreich und erreichte erstmals bei einem internationalen Juniorenwettkampf das Treppchen. Hinter dem US-Team „Braemar“ und den Kanadiern von „Fusion“ belegten sie den 3. Platz und ließen somit die deutschen Rivalen „Skating Graces“ und weitere europäische Teams hinter sich.

ARGE ALP Spiele im Eiskunstlaufen

vom 30.03.-01.04.2007 in Oberstdorf

Bei den ARGE-ALP-Spielen im Eiskunstlaufen in Oberstdorf maßen sich die besten Nachwuchssportler aus zehn Alpenregionen in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Italien. Katja Bürgel und Michael Zenkner vom TSV Schwaben Augsburg trugen ihren Teil zum Heimsieg der bayerischen Mannschaft bei. Unter 23 Läuferinnen in der Kategorie Jugend II Mädchen errang Katja Bürgel knapp hinter ihrer bayerischen Kollegin Sandra Leiner (Riessersee) einen hervorragenden zweiten Platz. Der Schwaben-Läufer Michael Zenkner erreichte mit dem dritten Platz im Wettbewerb Jugend IV Jungen ebenfalls



Katja Bürgel und Michael Zenkner verhalfen dem bayerischen Team zum Sieg.

einen Platz auf dem Treppchen. In dieser Gruppe siegte der Südtiroler Maurizio Zandron vor dem Oberstdorfer Imin Kurashvili. In der Gesamtwertung gewann Bayern vor der Lombardei. Mit deutlichem Abstand folgten Südtirol, das Tessin und das Trentino auf den Plätzen.

Klassenlaufen

am 29.04.2007 in München

Eine hervorragende Spätform bewiesen unsere Läuferinnen und Läufer, die Ende April – also gut einen Monat nach dem Abschluss-Schaulaufen und einen Monat nach Ende des Trainingsbetriebs in Augsburg – Eistanz- und Technikklassen ablegten. Alle acht Kandidaten haben dabei ihre zehn Prüfungen bestanden. Dazu gratulieren wir selbstverständlich ganz herzlich! Die bestandenen Prüfungen im Einzelnen:

Eistanzklasse 6: Lang Ellinor; **Eistanzklasse 3:** Frenzel Carolin, Frenzel Rafael, Koch Marion, Lang Ruth-Beatrice; **Technikklasse 2:** Lang Ruth-Beatrice, Patzschewitz Luisa, Reisenauer Tobias; **Eistanzklasse 2:** Zenkner Michael.

Bitte beachten Sie bei ihren Einkäufen unsere Inserenten!



Fußball

gegr. 1903

Josef Schmucker
Gabi Meißle
Waltraud Wehner

☎ 0 82 31/58 85
☎ 55 38 19
☎ 01 73/57 32 94

Akribische Arbeit

Lob für die Chronik



Beim Studium der neuen Fußball-Chronik
stehend von links.: Werner Kemmerling, Georg Lechner, Hans Kneitel.
Sitzend von links: Hans Strittmatter, Josef Nenning, Kurt Haseneder.

Werner Kemmerling rief und fast alle kamen. Das Schwaben-Mitglied präsentiert die von ihm zusammengestellte Chronik des TSV 1847 Schwaben Augsburg und hatte dazu viele ehemalige Größen des Klubs eingeladen.

Fast 100 Gäste waren Kemmerlings Einladung gefolgt und blättern sehr interessiert in den Annalen des Traditionsklubs oder schwelgten in Erinnerungen. Kurt Haseneder, einer der Populärsten, die den Ritter auf dem Trikot trugen, ließ extra eine Einladung des 1. FC Nürnberg (von dort kam er zu den Schwaben) sausen. In 24 Leitz-Ordern hat der 64-jährige

Kemmerling, beruflich 33 Jahre als Mitarbeiter in der Technik der Augsburger Allgemeine beschäftigt, in fast dreieinhalbjähriger akribischer Kleinarbeit die Schwaben-Vergangenheit aufgearbeitet. Lob gab es für den Archivar von allen Seiten, „es ist schon klasse, was der Werner da geleistet hat“, sagt Schwaben-Fußballchef Sepp Schmucker. Auch Hans Strittmatter, der in den 50er Jahren auch beim KSC spielte, zeigte sich angetan: „Es ist schön, wieder alte Kollegen zu sehen.“

Aus der Gästeliste: Hans Strittmatter, Josef Nenning, Roland Jungmann, Hans Kneitel, „Fips“ Köppendörfer, Fredl Schneider,



Viele ehemalige Schwabenspieler kamen gerne zur Präsentation zum Schwabenhaus. Hier im Bild (stehend von links) Hans Strittmatter, Sepp Steppich, Kurt Haseneder, Walter Sohnle, Roland Jungmann, Rudi Zimmerly, Georg Schmid, Erwin Schmaus, Günther Spindler, Norbert Wodarzik, Josef Nenning, Georg Lechner, Sepp Mayer, Charly Peschen. Knieend: Manfred Albertini, Werner Kemmerling, Horst Blechinger.

Horst Blechinger, Charly Peschen, Schorsch Lechner, Kurt Haseneder, Georg Mögele, Norbert Wodarzik, Manfred Albertini, Georg Schmid, Alfred Renus, Helmut Schmid, Walter Sohnle, Erwin Metzger, Hans Zollhöfer, Manfred Tripbacher, Jürgen Haller, Hans Ritter, Tina und Eberhard Schaub, Stadtrat Hans Rost und Altstadtrat Josef Binzer, Werner Klinger, Charly Eckert, Helmut Lenz, Harry Sturm, Margot Bestle, Gerti Schmelzinger, Rudi Zimmerly, Erwin Schmaus, Werner Sterzik, Sepp Mayer, Walter Schwab, Günther Spindler, Peter Greppmeir, Peter Mallow, Joachim Mallow, Hans Böck, Dieter Braun, Angelo Höfele, Sepp Steppich, Rudi Dobler, Dieter Zoglauer, Karl Heinrich, Jürgen Hamann, Wolfgang Ebele, Hans Gessert u.a.

Entscheiden Sie selbst durch Ihr Kommen:

Stammtisch „alter“ Schwabenspieler

Soll dieses seltene Wiedersehen nach vielen Jahren bzw. Jahrzehnten von ehemaligen Spielern aus der Oberliga Süd, 2. Liga Süd bzw. der Regionalliga oder der Bayernliga und Landesliga ein einmaliges Treffen sein?

Nein!

Wie es andere Vereine schon seit langem haben und pflegen – versuchen wir jeden ersten Montag eines Monats ab 19 Uhr im Nebenzimmer unseres Schwabenhauses „ein Teffen aller ehemaligen Lila-Weißen“ ins Leben zu rufen.

Bestimmt wäre es eine schöne Sache, sich nicht mehr aus den Augen zu verlieren und im Kreise netter Freunde und Sportkameraden sich ein paar schöne Stunden zu machen.

**Erstmals am Montag, den 4. Juni 2007,
ab 19 Uhr, in der Vereinsgaststätte.**

► Frauenfußball

Damen 1

TSV Schwaben – SpVgg Landshut 2:1 (1:0)

SV 67 Weinberg – TSV Schwaben 3:1 (1:0)

TSV Schwaben – Post SV Nürnberg 2:0. Das Spiel begann furios, denn bereits nach 90 Sekunden legte Romy Schwaiger denn Ball so scharf vors Tor, dass Nürnberg keine Abwehrchance blieb und die Franken den Ball ins eigene Netz verfrachteten. Es dauerte bis zur 36. Minute, als nach einer schönen Kombination der Ball bei Anika Höss landet, die dann noch zwei Gegnerinnen ins Leere laufen lies, und dann von ca. 18 Metern den Ball über den Torwart mustergültig ins lange Eck schlängte.

FC Memmingen – TSV Schwaben 1:3. Durch den Auswärtssieg in Memmingen sicherten sich die Schwabenfrauen frühzeitig den Aufstieg in die Regionalliga. Herzlichen Glückwunsch! Die Schwabenfrauen begannen hoch konzentriert und gingen bereits nach 50 Sekunden durch Caro Graf mit 1:0 in Führung. Nach schönem Kombinationsspiel gelang Mona Budnik in der 17. Minute die 2:0-Führung. Nach dem 2:0 wurden von den Augsburgerinnen schöne Chancen erarbeitet die aber allesamt ausgelassen wurden. Memmingen kam in der ersten Halbzeit nur einmal vors Augsburger Tor. Die Memminger Angreiferin kreuzte den Weg von Anika Höss und kam nach einer Berührung im 16-Meterraum zu Fall. Den daraus folgenden 11-Meter verwandelte Memmingen zum 1:2-Zwischenstand. Erst in der 68. Minute nahm sich Caro Graf aus 25 Metern ein Herz und zog zum 1:3 ab.

TSV Schwaben – SpVgg Hausen 2:2 (1:1). Nur zu einem 2:2 Unentschieden reichte es für Schwabens Frauen im Heimspiel gegen die SpVgg Hausen. Zwar bestimmten die Schwabenfrauen das Spielgeschehen, doch konnten selbst klarste Chancen nicht genutzt werden. „Das ist unser größtes Manko in dieser Saison“, stellte Trainer Markus Thrämer seinen Stürmerinnen kein gutes Zeugnis aus. Zwar ging der Aufsteiger durch Carolin Graf (15. Minute) und Romy Schwaiger (47. Minute) zweimal in Führung, den Gästen gelang jedoch zweimal der Ausgleich (28. und 78. Minute).

Damen 2

SSV Alsmoos-Petersdorf – TSV Schwaben II 3:0 (1:0)

TSV Schwaben II – TSV Pfersee II 1:1 (1:1)

SpVgg Riedlingen – TSV Schwaben 3:2 (1:2)

CSC Batzenhofen/Hirblingen – TSV Schwaben II 1:3. Im Kellerderby der Bezirksoberliga konnten Schwabens Frauen einen verdienten 1:3-Erfolg beim Schlusslicht Batzenhofen/Hirblingen verbuchen. Die Gäste gingen bereits nach einer Viertelstunde durch ein Eigentor der Heimelf mit 0:1 in Führung, dabei blieb es auch bis zur Pause. Mit einem Doppelschlag in der 60. und 64. Minute entschieden die Violetten dann die Partie für sich. Zunächst traf Augustina Georgs nach Vorarbeit von Inge Hemm, Thea Grees und Jessica Walliczek zum 0:2, dann war Inge Hemm selbst im Nachsetzen zum 0:3 erfolgreich. Das Spiel war entschieden, Batzenhofen kam zwei Minuten vor dem Ende durch einen Foulelfmeter nur noch zum 1:3.

TSV Schwaben II – FC Stätzing 1:3 (1:0). Die Schwabenfrauen gingen bereits nach zwei Minuten durch ein Eigentor der Stätzlinger mit 1:0 in Führung. In der Folge bestimmten die Gäste zwar das Spielgeschehen, konnten aber ihre Überlegenheit zunächst nicht in Tore umsetzen. In der 55. Minute war es dann leider doch soweit, einen Abwehrfehler nutzte Stätzing zum 1:1. Mit zwei Treffern in den letzten 15 Minuten konnten die Gäste den Sieg und drei Punkte mit nach Hause nehmen.

TSV Buchenberg – TSV Schwaben II 1:2 (1:0). Nach einigen Chancen für die Augsburgerinnen gingen die Frauen des TSV Buchenberg in der 37. Minute nach einem schnell ausgeführten Freistoß mit 1:0 in Führung, der Treffer wurde jedoch stark abseitsverdächtiger Position erzielt, vielleicht der einzige Fehler des ansonsten sehr sicher leitenden Unparteiischen. Nach dem Seitenwechsel wurden die Ausgleichsbemühungen der Schwabenfrauen belohnt, in der 60. Minute konnte Tanja Hilmer die Torhüterin der Buchenbergerinnen zum 1:1-Ausgleich mit einem Heber überwinden. Schwaben blieb am Drücker, aber auch die Heimelf hatte einige gute Möglichkeiten, die jedoch von der recht sicher stehenden Schwaben Abwehr und von Torfrau Biggi Morschl zunichte gemacht werden konnten. Als alle schon mit dem Unentschieden rechneten, traf Inge Hemm zwei Minuten vor Schluss im Nachschuss an einen guten Freistoß von Martina Ohnheiser zum viel umjubelten Siegtreffer.

► Mädchenfußball

B-Juniorinnen

FC Bayern München – TSV Schwaben 6:1. In der ersten Halbzeit stand unsere neu formierte Abwehr recht kompakt gegen einen stark spielenden Gegner, den wir mit unserem Konterfußball in der 16. Minute einen kleinen Schock verursachen konnten. Melanie Knie ging nach gutem Zuspiel alleine auf den Bayernkeeper zu und erzielte das 0:1. Danach war aber Schluss mit Lustig und so drehten die Bayern auf und schickten uns mit 4:1 in die Halbzeit. Unsere Abwehr ließ nur noch zwei Gegentreffer in der zweiten Halbzeit zu.

TSV Schwaben – TSV Gilching/A. 5:2 (1:1). Die ersten 10 Minuten begannen die Schwabenmädels sehr druckvoll und konnten sich einige Chancen herauspielen. Dann stellte der Gegner um und plötzlich lief gar nichts mehr. Der Gegner kam besser ins Spiel und erzielte durch einen Fernschuss das 0:1. Es dauerte fast 20 Minuten bis sich die Violetten wieder gefangen hatten. Endlich nahm sich unsere Linksverteidigerin Julia Enghard ein Herz, setzte sich auf ihrer Seite bis zum gegnerischen Strafraum durch und erzielte mit Links das 1:1. In der zweiten Halbzeit – nach einem super Zuspiel von Eva Detke – holte Annika Müller ihren „Killerinstinkt“ heraus, lief alleine auf den Torwart zu und traf zum 2:1. Von da an hatten die Schwabenmädels das Spiel im Griff, mussten aber auf die konterstarken Spielerinnen von Gilching auf der Hut sein. Nachlassen wollten die Mädels nicht und so war es wieder ein Verteidiger, Anna Randelzhofer, die das 3:1 durch einen Fernschuss erzielte. Das 4:1 erarbeitete sich Sandra Rauner auf der

linken Seite durch einen super Linksschuss in der 64. Minute. Das Spiel war gelaufen, der Gegner konnte durch einen Konter in der 67. Minute nur noch eine Ergebniskorrektur erzielen. Als krönenden Abschluss dieses Spieles muss man noch Nina Holzmann erwähnen, die durch einen Direktschuss nach einer Ecke das 5:2 ins gegnerische Tor hämmerte. Alles in allem eine sehr gute geschlossene Mannschaftsleistung.

FC Königsbrunn – TSV Schwaben (AXA Pokal Halbfinale) 2:3

TSV Schwaben – SpFrd Gmund-D 4:2 (1:1). Mit einem verdienten 4:2-Erfolg konnten sich Schwabens B-Mädels ihre Position im gesicherten Mittelfeld der Bayernliga festigen. Die Treffer für Schwaben erzielten Nadine Hafner, Eva Detke, Anika Müller und Melanie Knie.

TSV Schwaben – SV Schechen 1:4

C-Juniorinnen

TSV Schwaben – SV Obergessertshausen 12:0. Im ersten Spiel nach der Winterpause hatten wir ein Heimspiel gegen die Mädchen von Obergessertshausen. In der 11. Minute wurde der Torreigen von Saadet Ayaz eröffnet. Bereits in der 13. Minute war es Selina Schmidt die auf 2:0 erhöhte. In der 18. Minute konnte wieder Selina Schmidt auf 3:0 einschließen und nur eine Minute später konnte Karina Mayr zum 4:0 erhöhen. Nach dem 5:0 durch Selina Schmidt in der 22. Minute konnte in der 23. und 31. Minute Alyie Sahin zum Pausenstand von 7:0 erhöhen. Nach der Pause war es wieder Saadet Ayaz die zum 8:0 in der 37. Minute traf und in der 43. Minute konnte Karina Mayr das Leder zum 9:0 im gegnerischen Gehäuse unterbringen. Mit einem Fernschuss zum 10:0 konnte sich in der 48. Minute Kathrin Wagner in die Torschützenliste eintragen. Mit einem Doppelschlag in der 57. und 65. Minute war es wieder Selina Schmidt die zu dem Endstand von 12:0 einschoss.

SV Bonstetten – TSV Schwaben 2:3. Gegen die Mädchen aus Bonstetten tat sich unsere Mannschaft sehr hart. In der 18. Minute konnten die Bonstetterinnen einen Konter zum 1:0 abschließen. Unsere Mannschaft hatte den Gegner danach zwar gut im Griff, konnte aber erst in der 31. Minute den Ausgleich durch Alyie Sahin zum 1:1 erzielen. Unsere Mädchen waren auch in der zweiten Halbzeit klar die bessere Mannschaft und konnten auch in der 40. Minute zum 1:2, wieder durch Alyie Sahin erhöhen. Die Mädchen aus Bonstetten steckten nicht auf und konnten in der 50. Minute den Ausgleich zum 2:2 erzielen. Erst in der letzten Minute konnte nach einem Hackentrick von Selina Schmidt Karina Mayr zum 2:3-Siegtreffer für die Schwabensmädels einschließen.

D-Juniorinnen

TSV Schwaben – FC Hochzoll 3:0

TSV Firnhaberan – TSV Schwaben 0:0

TSV Schwaben – FC Königsbrunn 2:2 (2:2). Stark ersatzgeschwächt angetreten taten sich die D-Mädels von Anfang an schwer. Nach dem 0:1 konnte zunächst Janine Kahn ausgleichen und später Elena Gramsamer zum 2:1 erhöhen. Als jedoch auch noch Elena Gramsamer ausfiel, schossen die Königsbrunner erneut den Ausgleich. In einem schweren Kampf gelang es der Abwehr von Schwaben das Unentschieden zu halten.

TSV Pfersee – TSV Schwaben 2:1 (1:1). Zu einem glücklichen 2:1-Erfolg kamen Pfersee's Mädels im Spitzenspiel der D-Juniorinnen. Auf einem sehr schlechten Platz taten sich beide Mannschaften schwer, ein gutes Spiel aufzubauen. Die

Schwabensmädels gingen in der 18. Minute durch Elena Gramsamer mit 1:0 in Führung, zehn Minuten später traf Pfersee mit einem unhaltbaren Schuss aus kurzer Distanz zum 1:1, gleichzeitig der Halbzeitstand. Auch nach dem Wechsel konnten sich beide Mannschaften einige Möglichkeiten erarbeiten, ohne dass sich dabei ein Team klar durchsetzen konnte. Zwei Minuten vor dem Ende wurde Schwabens Stürmerin Selina Schmid auf der Strafraumgrenze gefoult, leider gab es nur einen Freistoß, den die Schwabensmädels so schlecht ausführten, dass sich Pfersee den Ball erobern, und nach einem Konter das 2:1 erzielen konnte. Schade, ein Unentschieden wäre das gerechte Ergebnis in dieser Begegnung gewesen.

FC Königsbrunn – TSV Schwaben 1:5 (Kreis Pokal 2. Runde). Eine klare Angelegenheit wurde das Pokalspiel beim FC Königsbrunn, am Ende stand ein auch in dieser Höhe verdienter 1:5-Erfolg der Schwabens fest. Die Treffer für die Gäste erzielten dabei Stefanie Teuber (2), Selina Schmidt (2) und Elena Gramsamer.

Termine

02.06. 17.15 Uhr SV Salamander Türkheim – TSV Schwaben 2

09.06. 13.00 Uhr TSV Fischach – TSV Schwaben C

15.06. 17.00 Uhr TSV Schwaben C – SSV Anhausen

17.06. TSV Schwaben D – Schwäbische Kleinfeldpokalrunde beim TSV Pfersee

GOLF

ist Lebensfreude!

... mit den neuesten Trends von Ihrem Golf-Profil!



NIKE GOLF

KIFFE Ben Hogan

Titleist FootJoy adidas

POWAKADDY Wilson

LACOSTE Cleveland GOLF

TaylorMade

Callaway GOLF Mizuno

COBRA

PING BOSS HUGO BOSS

BOGNER CHERVO

EGM

IHR GOLFPROFI

86165 Augsburg-Lechhausen, Brixener Str. 11
Eingang beim Parkdeck / Tel. 0821/27283-0

[@](#) Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen?
Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!

Augsburger

Auto

HAFENECKER

Verwertung

Ahornstraße 18, 86154 Augsburg
Telefon 08 21/41 30 11, Fax 08 21/41 30 14
www.autoverwertung-augsburg.de



E-Mail: info@autoverwertung-augsburg.de

- Unfallfahrzeuge
- PKW-Teile gebraucht und neu
- Europaweite Teilebeschaffung durch Online-Kollegenverbund
- alle Typen
- ausgebaut und geprüft
- Ein- und Umbauten – Meisterwerkstatt
- Zerifiziert nach Altautoverordnung

[@](#) Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen?
Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!



Hockey

gegr. 1920

Hockey_Schwaben@gmx.de
 www.hockey-schwaben.de
 Holger Tinnesz
 Andreas Kaminski

☎ 4 54 05 23
 ☎ 3 43 35 85

► Hockey-Herren

Hallenabschlussturnier in Mödling

Kader: Michael Geister (Torwart), Hanno Hügel, Michael Bäurle, Sebastian Pleyer, Christoph Wienken, Michael Labus, Sebastian Frauenknecht und Peter Sachse-Scholz

Schwaben Augsburg spielte in der Gruppe A mit Schweriner SC (Oberliga), HG Mödling 1 (1. Bundesliga Österreich) und HG Mödling 2.

Die Gruppenspiele:

Schwaben Augsburg – HG Mödling 2 3:0

Tore: Michael Labus, Peter Sachse-Scholz, Hanno Hügel

Notizen: Schwache Leistung von Mödling, das Spiel haben wir nie aus der Hand gegeben.

Schwaben Augsburg – Schweriner SC 1:1

Tor: Hanno Hügel

Notizen: Starke Mannschaft nicht umsonst ins Halbfinale gekommen. Sie hätten fast Pasing geschlagen, das Unentschieden für uns geht in Ordnung. War in dem Moment nicht mehr drin, bei uns hat es einfach vorne nicht funktioniert, die Verteidigung war super.

Schwaben Augsburg – HG Mödling 1 1:1

Tor: Sebastian Pleyer

Notizen: Mödling 1 sehr dominant, sind mit 0:1 in Führung gegangen. Ausgleich kurz vor Schluss, war sehr mühsam. Gruppenerster mit fünf Punkten.

Halbfinale: Schwaben Augsburg – Rot Weiss München 2:1

Tore: Chris Wienken, Michi Bäurle

Notizen: RW hatte Bundesliga- und Regionalligaspieler mit im Kader dabei. Wir sind in der Mitte der Spielzeit in Führung gegangen und relativ kurz darauf mit 2:0. Das 2:1 ist entstanden, da wir die letzten 30 Sekunden einfach abgeschaltet haben. Es war klar, dass wir im Finale sind.

Finale: Schwaben Augsburg – TSG Pasing München 1:3

Tore: Chris Wienken

Notizen: Wir sind nach ca. 30 Sekunden mit 1:0 in Führung gegangen. Die Pasinger sind komplett mit ihrem Kader ange-reist. 1:1 Eckentor, 1:2 Abwehrfehler, 1:3 aus einem Gewühl her-aus. Die Puste ist uns ausgegangen, da Pasing mit der kompletten Oberligamannschaft vertreten war und man gemerkt hat, dass sie unbedingt gewinnen wollen. Wir waren ja dementspre-



Michael Labus

Bild von C. Bleier

chend weniger Spieler. 1:1 KE, Fehler vom Torwart Mika. 1:2 war ein Abwehrfehler vom S. Frauenknecht. 1:3 weiss ich nicht mehr, war plötzlich drin.

Trendsporttag an der Uni mit Hockey

Wir haben am Montag, 19.03.07, von 8.45 – 11.45 Uhr in der Uni-Halle für die fünfte Klasse der Friedrich-Ebert-Schule einen Hockeywerbetag (Trendsporttag) gemacht.

Eine angehende Lehrerin, Melanie Reich, die ihre Zulassungsarbeit über verschiedene Trendsportarten schreiben wird, hat uns die Möglichkeit gegeben uns zu präsentieren.



Oliver Gah, Florian Cicic, Nicholas Künstner, Torwart Michael Geister und Stefan Nuber haben ein Schnuppertraining ausgearbeitet. Wir haben uns am letzten Montag getroffen um die letzten Details abzustimmen. Ich habe den endgültigen Trainingsplan ausgearbeitet und mit allen besprochen.

Die gemischte Klasse war von den Übungen begeistert und die abschließenden Spiele waren für alle der Höhepunkt des Tages. Wir haben alle Teilnehmer in vier Mannschaften eingeteilt, die im Anschluss jeder gegen jeder gespielt haben.

Zur Erinnerung haben alle Kinder eine Hockeymedaille bekommen.

Die Lehrer waren für unseren Sport sehr aufgeschlossen und wir wollen in Zukunft mehr zusammenarbeiten.

Erste Feld-Vorbereitungsspiele beim ESV-Turnier

Der ESV München veranstaltet als Feier zum neuem Kunstrasen ein Vorbereitungsturnier von Montag bis Samstag.

Wir haben seit ca. 1 1/2 Wochen das Feldtraining begonnen, das Training lief etwas holprig, da einige aus beruflichen und gesundheitlichen Gründen noch nicht trainieren konnten. So war diese Veranstaltung die erste Gelegenheit mit dem Schläger gegen einige gute Gegner zu spielen.

Die Spiele:

Dienstag: TSV Grünwald – Schwaben Augsburg 2:0

Kader: TW Michael Geister, TW Johannes Fröber, Holger Tinnesz, Andreas Kaminski, Steffen Seidenberger, Julian Fischer, Holger Schwarm, Hanno Hügel, Michael Bäurle, Michael Labus, Florian Cicic und Arjan Kozica.

Wir haben 2:0 verloren, beide Tore fielen in der 1. Halbzeit.

Dieses Spiel war für mich und der Mannschaft die erste gemeinsame Trainingseinheit mit Schläger und mit einem Gegner. Hier habe ich natürlich einige Mängel gesehen und die müssen wir in den nächsten Einheiten abstellen.

Freitag: MTV München – Schwaben Augsburg 0:0

Kader: TW Michael Geister, Holger Tinnesz, Sebastian Frauenknecht, Claudio Meiss, Michael Nowakowski, Steffen Seidenberger, Holger Schwarm, Hanno Hügel, Michael Bäurle, Michael Labus, Florian Cicic und Arjan Kozica.

Gegen MTV haben wir schon besser gespielt wie am Dienstag gegen Grünwald. Wir hatten 5:0 kurze Ecken und nur ein paar wenige Torchancen zugelassen. Leider hat unser Sturm keine Tore gemacht.

Samstag: TSG Pasing München – Schwaben Augsburg 6:0

Kader: TW Michael Geister, Holger Tinnesz, Siegfried Arnold, Andreas Kaminski, Sebastian Frauenknecht, Julian Fischer, Steffen Seidenberger, Holger Schwarm, Hanno Hügel, Michael Bäurle, Florian Cicic und Arjan Kozica.

Michael Labus musste aus gesundheitlichen und Claudio Meiss aus familiären Gründen pausieren. Hier standen wir komplett neben dem Spiel. Wir waren in allen Belangen schlechter.

Samstag: ESV München – Schwaben Augsburg 3:0

Kader: TW Michael Geister, Holger Tinnesz, Siegfried Arnold, Sebastian Frauenknecht, Julian Fischer, Steffen Seidenberger, Holger Schwarm, Hanno Hügel, Michael Bäurle, Florian Cicic und Arjan Kozica.

Andreas Kaminski musste aus familiären Gründen nach dem Pasing-Spiel nach Hause. Hier wurde deutlich besser gespielt. Durch taktische Maßnahmen, was bei nur 11 Spielern möglich war, wurde besser umgesetzt. Ferdinand Greiner wurde aus Mannschaftsgründen nicht eingesetzt.

Für mich waren die vier Spiele in der frühen Phase einmal wichtig, bis zum zweiten Spiel am Freitag haben wir gerade einmal mit dem Schläger trainiert, schlechte Trainingsbeteiligung und schlechtes Wetter. Daher waren die Niederlagen für mich teilweise „zweitragig“. Es hat mir gezeigt, dass einige noch einen großen Trainingsrückstand haben. In den nächsten drei Wochen zum Punktspielauftritt müssen wir noch richtig Gas geben.

Herren-Feldrunde 2006/07 geht weiter

Wir haben einige Abgänge zu vermelden: Florian Mötschel (Wacker München 2), Christian Gehrke (ESV München), Steffen Seidenberger (Pause und ESV München), Michael Labus (Pause), Christoph Wienken (Verletzung, Kreuzbandriß). Diesen Abgängen stehen leider keine Zugänge gegenüber.

Feld-Kader: Torwart Michael Geister, Torwart Johannes Fröber, Michael Bäurle, Sebastian Frauenknecht, Hanno Hügel, Andreas Kaminski, Arjan Kozica, Claudio Meiss, Michael Nowakowski, Holger Schwarm, Holger Tinnesz, Florian Cicic, Julian Fischer, Siegfried Arnold, Oliver Gah, Sebastian Pleyer, Ferdinand Greiner und Ferdinand Philipps. Julian Fischer und Siegfried Arnold wollen eigentlich kürzer Treten und nur noch bei Bedarf aushelfen.

22.04.: ASV München 2 – Schwaben Augsburg 7:1 (2:0)

Tore: Florian Cicic

Zum Auftakt müssen wir gleich zum Spitzenreiter der Liga fahren, zum ASV München 2. Mich plagen gleich von Anfang an wieder einmal Personalprobleme, wie Hanno Hügel (Prüfungen Grundschule), Andreas Kaminski (beruflich), Ferdinand Philipps (Krank), Johannes Fröber (Impfung), Siegfried Arnold (familiär) und Claudio Meiss (familiär). So haben wir ohne einen Auswechselspieler das Spiel begonnen.

Torwart Michael Geister steht zum ersten mal in einem Feld-Punktspiel im Tor.

Gleich in der 1. Spielminute überrascht uns ASV mit einem Konter der zum 1:0 führte. Hier war die komplette Abwehr noch nicht bei der Sache.

Danach haben wir uns gefangen. Erarbeiteten uns ein paar Chancen die wir nicht genutzt haben. Das 2:0 für ASV fiel in der 24. Spielminute. Torwart Michael Geister parierte in der 26. Spielminute sogar noch einen Siebenmeterball. So gingen wir in die Pause.

Nach der Pause, 36. Spielminute erzielt München das 3:0. In der 46. Spielminute erzielt ASV sogar das 4:0. Durch eine kurze Ecke, Holger Schwarm legt zum Florian Cicic ab und verkürzt zum 4:1. In der 48., 66. und 67. Spielminuten erzielen ASV die Treffer zum 7:1-Endstand.

Fazit: Einige Tore waren vermeidbar. Hier wurde zu fahrlässig in der Defensive gearbeitet. Hier fehlte die nötige Aggressivität. Wir hatten auch einige gute Kombinationen. In der zweiten Hälfte wurde teilweise zu eigensinnig gespielt und nicht miteinander, daher haben wir zu viele Ballverluste gehabt.

29.04.: Schwaben Augsburg – Münchner SC 3 0:1 (0:0)

Tore: keine

Aufgrund Spielermangel haben wir Michael Labus für die nächsten zwei Spiele wieder gewinnen können. Wir wollen aus den nächsten drei Heimspielen mindestens sieben Punkte holen. Wir hatten zahlreiche Torchancen die wir nicht genutzt haben. Zur Halbzeit hätten wir mit drei oder vier Toren in Führung liegen müssen. Leider stand es immer noch 0:0.

Insgeheim hab ich zu mir gesagt, „hoffentlich rächt sich das nicht“. Auch die zweite Halbzeit gehörte eigentlich uns. In der 66. Spielminute spielt MSC einen Konter der gnadenlos zum 0:1 verwandelt wurde. Danach hatten wir auch noch Chancen die wir leider wieder vergeben haben.

Fazit: Durch einige Totalausfälle und einer miserablen Einstellung habe ich aus dem Kader, Florian Cicic, Michael Bäurle und Ferdinand Philipps gestrichen. Eigentlich müsste ich noch weitere streichen. Leider habe ich keinen großen Kader um solche Maßnahmen umzusetzen.

Michael Labus hat ein ganz starkes Spiel gemacht. Unsere Torgefährlichkeit liegt gleich bei Null Toren, schlechter geht's momentan nicht mehr.

01.05.: Schwaben Augsburg – Bad Reichenhall 0:3 (0:1)

Tore: keine

Durch schlechte Organisation vom Fußballverband und Sportamt wurde unsere Vorbereitung auf das Spiel gestört. Angeblich wurden für diesen Tag alle Spiele auf der Sportanlage abgesagt um dem Damen-Bundesligaspiel Bayern gegen Frankfurt das Rahmenprogramm zu geben. Leider wussten unsere Vorstände und auch der Bayr. Hockey-Verband nichts davon. So mussten wir viel diskutieren und reden und letztendlich haben wir gespielt. Auch die Schiedsrichter kamen wegen dem großen Aufkommen eine halbe Stunde später an.

Arjan Kozica verletzte sich beim Aufwärmen und konnte nicht spielen. Da habe ich Michael Bäurle noch kurzfristig in den Kader genommen.

Bis zur Reichenhaller Führung in der 23. Spielminute hatten wir die Jungs im Griff. Michael Nowakowski konnte leider das Tor nicht mehr verhindern. Danach haben wir wieder einmal einen Bruch erlitten und bei uns ging nichts mehr zusammen.

Nach der Pause erzielt Reichenhall in der 60. Spielminute durch einen Siebenmeterball das 0:2. in der 65. Spielminute erzielt Reichenhall den letzten Treffer der Partie zum 0:3.

Fazit: Die ersten Minuten haben wir gut gespielt und danach haben wir teilweise erneut Standhockey gespielt. Wir machen zu viele technische Fehler und wir verlieren viel zu schnell unsere Bälle. Das Spiel wurde einfach zu eng gemacht und zu wenig über außen gespielt.

06.05.: Schwaben Augsburg – SV Ingolstadt/Passau 2:4 (0:1)

Tore: Julian Fischer und Nicholas Künstner

Musste auf zahlreiche Spieler aus den verschiedensten Gründen verzichten. So mussten die jungen Spieler im Spiel die Verantwortung übernehmen.

Leider ging es sehr schlecht los. Bereits nach 30 Sekunden waren wir mit 0:1 in Rückstand geraten. Ingolstadt machte das Anspiel und überraschte uns mit einem Konter. Der Ball holpert über einige Schläger und zudem traf der Ingolstädter den Ball mit seiner hohen Rückhand optimal, der Ball schlug unter der Latte ein.

Durch diesen Schock haben wir natürlich einige Minuten gebraucht um ins Spiel zu finden. Danach haben wir uns einige gute Chancen erarbeitet.

Nach der Pause, in der 40. Spielminute, legten die Gäste noch ein Tor vor und erhöhten auf 0:2. Bereits in der 43. Spielminute erzielt Julian Fischer den Anschlusstreffer zum 1:2 und die Partie war wieder offen. Durch einen katastrophalen Abwehrfehler in

der 45. Spielminute erzielt Ingolstadt das 1:3. Auch dem Treffer zum 1:4 in der 53. Spielminute ging ein grober Torwartfehler voraus. Wir gaben nicht auf und so erzielten wir in der 55. Spielminute den erneuten Anschlusstreffer zum 2:4.

Fazit: Wir haben in der ersten Halbzeit gut gestanden. In der zweiten Halbzeit haben wir in der Abwehr ein wenig hektisch gespielt und so kamen die Gäste zu ihren Chancen und Toren. Letzendlich haben wir sehr gut gekämpft und gespielt. Hier war ganz deutlich eine Leistungssteigerung zu den letzten Spielen zu sehen. Leider wurde dies nicht mit Punkten belohnt. Mit dieser heutigen Einstellung und diesem Einsatz werden wir mit Sicherheit noch den angestrebten Klassenerhalt schaffen. Die Jungen haben heute ein sehr gutes Spiel gemacht.

Tabelle: 1. VL Südbayern – Herren

Mannschaft	Spiele	Tore	Punkte
1. ASV München 2	6	34: 8	18
2. TSV Bad Reichenhall	6	24: 6	15
3. Wacker München 2	6	16:11	10
4. TuS Obermenzing 2	6	18:13	9
5. Schwaben Augsburg	7	9:16	6
6. SG Ingolstadt/Passau	7	12:20	5
7. Münchner SC 3	6	9:19	4
8. Regensburger HTC	6	7:36	4

Die nächsten Spiele

- So. 13.05.07 11.00 Uhr
TuS Obermenzing 2 – TSV Schwaben Augsburg
- So. 20.05.07 11.00 Uhr
TSV Bad Reichenhall – TSV Schwaben Augsburg
- So. 17.06.07 11.00 Uhr
TSV Schwaben Augsburg – Regensburger HTC
- So. 24.06.07 10.00 Uhr
HC Wacker München 2 – TSV Schwaben Augsburg
- So. 01.07.07 11.00 Uhr
TSV Schwaben Augsburg – ASV München 2
- So. 08.07.07 11.00 Uhr
Münchner SC 3 – TSV Schwaben Augsburg

**Bitte
beachten
Sie
bei ihren
Einkäufen
unsere
Inserenten!**

Vantastisch günstig!

Leasing und Finanzierung zu günstigen Konditionen auch ohne Anzahlung möglich

Vivaro
Auch mit Erdgas-Antrieb lieferbar!

Monatliche Leasingrate ab* **164,-**

Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers 25.745,65

Zafira

Monatliche Leasingrate ab* **125,-**

Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers 20.968,62

Meriva

Monatliche Leasingrate ab* **89,-**

Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers 15.509,91

Combo

Monatliche Leasingrate ab* **119,-**

Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers 14.526,11

Auch mit Erdgas-Antrieb lieferbar!

Selbstverständlich stehen sämtliche Opel-Modelle für Sie zur Probefahrt bereit

* Mietsonderzahlung 25% der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers, Laufzeit 36 Monate, Gesamtkilometerleistung 24.000 km. Ein Angebot der GMAC Leasing GmbH. Abbildungen enthalten Sonderausstattung. Irrtümer, Druck- und Satzfehler vorbehalten.

HAAS

Augsburg
Gögginger Str. 17a+b
Tel. (0821) 57052-0

Schwabmünchen
Augsburger Str. 64
Tel. (08232) 2090/99

Königsbrunn
Haurstetter Str. 57
Tel. (08231) 86033

Opel. Frisches Denken für bessere Autos.



Kanu

Horst Woppowa
Hans Koppold
Bootshaus, Am Eiskanal
www.kanu-schwaben-augsburg.de

gegr. 1960

☎ 70 95 19
☎ 66 55 16
☎ 55 24 02



Bootcamp an der Soca

Unser Paddelurlaub begann am 31. März. Von der Fahrt bekamen wir allerdings nicht viel mit, da wir die ganze Zeit geschlafen haben. The Soul Surfer Lucky Luke ertrug Peters Fahrstil nicht und reierte fööäättest in die klare Koritnica, die wir anschließend noch befuhren. Am Abend brummte noch der Problembär, der kurz darauf abgeseilt wurde.

Am Sonntag stand Boot fahren auf dem Programm, was Familie Ressel jedoch falsch verstand und die Badesaison eröffnete. Dieses Missgeschick leerte Günns Reisekasse im Restaurant. Das Klippenspringen brachte noch den richtigen Schliff, Lukas war danach so erschöpft, dass er bei den abendlichen Schnelligkeitsspielen zum Reflexloser ernannt wurde...

Am folgenden Tag durften wir nur einmal Wellensurfen gehen und mussten nach einem langen Streik zwangsweise Joggen.

Dienstags verbesserten wir unser Wildwasserkönnen auf den schon bekannten Strecken. Der Hamburger Paddler musste feststellen, dass die Soca doch etwas steiler als die Elbe ist und ergriff nach dem ersten Hindernis die Flucht aus der Schlucht. Dank unseres besten Sherpas „Eddy“, die Bergziege überstand er den Aufstieg aus der Abseilstrecke unversehrt.

Da Günni zum wiederholten Mal kenterte und die Unterwasserwelt kennenlernen wollte, besorgte er uns einen Kuchen, den wir sogleich verputzten.

Am Ende noch ein paar Worte: Vielen Dank an alle, ganz besonders an Bea und Andy, die mich wie schon so oft, tatkräftig unterstützt haben. Eine tolle Hilfe war auch unser Shuttlebunny Uschi, die uns immer pünktlich am Ausstieg empfing. Ihr seid eine tolle Truppe, diszipliniert und unternehmungslustig. Souverän beherrscht ihr jedes Wildwasser. Mit euch kann man viel Spaß und Freude haben (Ausnahme: Joggen!!!) und so lautet mein Fazit: Mit euch allen jederzeit gerne wieder!

Peter Kreps

Folgende Berichte alle Marianne Stenglein:

Nachgefragt beim Nationalmannschaftsteilnehmer Fabian Dörfler/Kanuslalom:

Fabian Dörfler – Du hast das Ticket für die Weltmeisterschaft zum dritten Mal hintereinander gelöst, was war für Dich bei dieser Qualifikation anders als bei den beiden anderen Qualifikationen in 2006 (Prag) und 2005 (Penrith/Australien)?

In den letzten beiden Jahren hatte ich jeweils das Glück, das erste Rennen zu gewinnen. Dadurch sank der Druck und ich konnte die folgenden Rennen befreit fahren. Diesmal hatte ich keinen guten Einstieg in die Qualifikation. Das erste Rennen bin ich etwas zu konservativ angegangen und ich habe gleich rela-

tiv viel Rückstand kassiert. Von da an durfte dann nichts mehr schief gehen und ich musste bis zum letzten Lauf kämpfen.

Nächstes Jahr stehen die olympischen Spiele in Peking an und auch Kanuslalom ist in China mit im Programm, leider wird nur ein Startplatz pro Kategorie zur Verfügung stehen. Auf der Weltmeisterschaft in Brasilien (Foz do Iguacu) werden die Startplätze für die olympischen Spiele herausgefahren, also ein extrem wichtiger Wettkampf steht zum Ende der Saison in Brasilien an. Welche Erfahrungen hast Du bei der Vor-Weltmeisterschaft im März in Brasilien gemacht und wie gefällt Dir persönlich die Wettkampfstrecke?

Na ja, es gibt eben nur einen Startplatz, was aber auch bedeutet, dass es nicht schwer werden dürfte diesen einen Startplatz für Deutschland zu ergattern. Wahrscheinlich würde es reichen, wenn einer von uns bei der WM 30ster würde. Das ist natürlich nicht unser Anspruch. Bei der Vor-WM konnten Alex, Erik und ich bereits beweisen, dass wir alle samt Ansprüche auf den Titel haben. Die Strecke selbst ist nicht all zu schwer, hat aber ihre Besonderheiten. Man muss sich wie immer erst darauf einstellen.

Leider können nur Platz eins und Platz zwei der deutschen Nationalmannschaft bei den Vor-olympischen Spielen in Peking teilnehmen? Siehst Du irgendeine Möglichkeit hier trotzdem noch einen Startplatz zu bekommen um die Strecke kennen zu lernen, denn Erik Pfannmöller und Alexander Grimm sind – so wie es derzeit aussieht – auf alle Fälle mit Platz eins und Platz zwei dabei?

Natürlich wäre ich gerne unter den ersten beiden gewesen, um dann selbst zu entscheiden im August nach Peking zu fahren oder nicht. Ich bin aber nicht so traurig darüber, nicht dort hin zu fahren. Geplant sind nur drei Trainingstage und der Wettkampf. Das Risiko, durch den Jetlag und die dort herrschenden klimatischen Bedingungen, krank zu werden, ist doch sehr groß.

Was machst Du derzeit beruflich und hast Du die Möglichkeit viel zu trainieren, wie sieht Dein Trainingstag aus und was sind Deine Schwerpunkte im Training?

Ich bin Sportsoldat und habe somit hervorragende Trainingsbedingungen. Nebenbei studiere ich an der Fern Universität in Hagen Mathematik. Es ist ein Teilzeitstudium, das die Bundeswehr unterstützt.

Deine beiden Teilnehmer bei der Weltmeisterschaft 2007 im Kajak Einer Herren sind Erik Pfannmöller/BSV Halle und Dein Vereinskamerad Alexander Grimm. Wie kommt ihr miteinander zurecht und könnt ihr auch ab und zu in Augsburg zusammen trainieren?

Wir drei kommen gut miteinander aus. Vor der nationalen Qualifikation macht jeder lieber seine eigene Vorbereitung und zieht sich etwas zurück. Ich denke aber, dass wir im Sommer gut miteinander trainieren können.

Was sind Deine nächsten Pläne, es stehen ja drei „europäische“ Weltcups in dieser Saison an und die Europameisterschaft in Liptovsky Mikolas. Was steht sonst noch auf dem Programm? Welcher Wettkampf ist für Dich am aufregendsten?

Im Prinzip ist jedes Rennen eine Gelegenheit, sich selbst zu prüfen. Jedes Rennen wird seine spezielle Herausforderung bieten. Bei der EM gehe ich als Titelverteidiger an den Start, in Prag habe ich noch etwas aus dem letzten Jahr gutzumachen, die Slowenen sind sehr kanuslalombegeistert, also wird in Tacen sicher eine riesige Stimmung sein, genau wie bei Welt Cup Finale in Augsburg. Wenn das Wetter mitspielt dürfen wir in Augsburg ein großes Spektakel erwarten.

Magst Du es, wenn Du beim Wettkampf angefeuert wirst oder macht es Dich nervös wenn ein Begleittross neben der Strecke herläuft und Dich anfeuert?

Das mag ich sehr. Wenn um dich herum nur noch Lärm herrscht und alle Zuschauer mitfiebern, beflügelt mich das. Am Welt Cup in Augsburg ist oft eine so gute Stimmung.

Im September wirst Du 24 Jahre alt und Du bist seit 2005 bei den Kanu Schwaben, vorher beim SV Bayreuth. Welche Tipps kannst Du den Nachwuchssportlern geben die in Deine Fußstapfen treten und auch so erfolgreich werden möchten?

Jeder muss seinen Weg selbst finden. Man sollte bewusst leben und sich ab und zu vor Augen halten, wie gut es einem doch geht. Wer im Sport weit kommen will, muss vor allem geduldig und fleißig sein.

Was hilft Dir im Wettkampf ruhig zu bleiben oder welches Erfolgsrezept hast Du sonst noch?

Ich arbeite mit einem Mentaltrainer zusammen. Er kann mir Techniken beibringen, die mir helfen, mich selbst zu beeinflussen – also zu entspannen, mich zu pushen, mir die Angst zu nehmen, etwas falsch zu machen usw. Das ist sehr hilfreich. Als weiteres Erfolgsrezept kann ich noch meine Freunde nennen. Sie helfen mir, etwas Abstand vom Sport zu bekommen und den Kopf frei zu kriegen.

Fabian, wir danken Dir für Deine wertvollen Tipps und Informationen und wünschen Dir und dem gesamten deutschen Nationalteam ein erfolgreiches Jahr 2007! Wer noch mehr von Fabian Dörfler wissen möchte, er hat eine schöne Website unter <http://www.fabiandoerfler.com>

Nach dem Rennen – ist vor dem Rennen – vier strenge Qualifikationsläufe geschafft!

Alexander Grimm – Du hast das Ticket für die Weltmeisterschaft zum dritten Mal hintereinander gelöst, was war für Dich bei dieser Qualifikation anders als bei den beiden anderen Qualifikationen in 2006 (Prag) und 2005 (Penrith/Australien)? *Dieses Jahr hab ich mir schon nach dem dritten Rennen das WM-Ticket für Brasilien geholt. Ich habe den ganzen Winter hindurch voll trainieren können. Letztes Jahr musste ich, zusätzlich zum Paddeln, eine zweimonatige Grundausbildung bei der Bundeswehr in Dillingen absolvieren. Im Jahr 2005 war ich mitten im Lernstress zum Fachabitur und konnte trotzdem bei den Qualifikationsrennen jeweils knapp im letzten Lauf mein Ziel (WM-Teilnahme) erreichen.*

Nächstes Jahr stehen die olympischen Spiele in Peking an und auch Kanuslalom ist in China mit im Programm, leider wird nur ein Startplatz pro Kategorie zur Verfügung stehen. Auf der Weltmeisterschaft in Brasilien (Foz do Iguacu) werden die Startplätze für die olympischen Spiele herausgefahren, also ein extrem wichtiger Wettkampf steht zum Ende der Saison in Brasilien an. Welche Erfahrungen hast Du bei der Vor-Weltmeisterschaft im März in Brasilien gemacht und wie gefällt Dir persönlich die Wettkampfstrecke?

Ich war im März insgesamt für zwei Wochen dort und habe mich intensiv mit der Strecke befassen können. Die Strecke hat mir von Anfang an gefallen, die Kehrwässer ziehen gut und mein neues Boot (Galasport-Toro) ist für diese Strecke gut geeignet. Vom Wildwasser her ist die Strecke relativ einfach, das einzige was mir und den anderen Paddlern zu schaffen machte, ist das subtropische Klima. Wir hatten an manchen Tagen bis zu 40°C, die Belastungen beim Paddeln waren dementsprechend hoch. Bei der WM im September wird es wesentlich angenehmer sein, da in Brasilien „Winterzeit“ (20-25°C) ist. Die äußeren Bedingungen werden dadurch viel besser sein als im März.

Du bist ja Sportsoldat in der Sportkompanie der Bundeswehr und hast dadurch die Möglichkeit viel zu trainieren, wie sieht Dein Trainingstag aus und was sind Deine Schwerpunkte im Training?

Zwei Wochen vor den Qualifikationsrennen war viel Technik- und Schnelligkeitstraining auf dem Programm und deshalb war das Grundlagentraining (Krafttraining, Ausdauer,...) reduziert. Hinsichtlich der diesjährigen späten WM ist ab jetzt wieder Ausdauertraining angesagt. Zur Zeit trainiere ich ca. 12-14 mal in der Woche.

Deine beiden Teilnehmer bei der Weltmeisterschaft 2007 im Kajak Einer Herren sind Erik Pfannmöller/BSV Halle und Dein Vereinskamerad Fabian Dörfler. Leider hat es mit dem WM-Mannschaftstiteln in den beiden letzten Jahren nicht geklappt, wart Ihr dabei zu nervös oder der Erfolgsdruck so hoch?

Wir haben regelmäßig Mannschaftsfahren trainiert, waren eigentlich immer bestens vorbereitet und konnten trotzdem nicht das umsetzen, was wir im Training gezeigt hatten. Wahrscheinlich war Übermotivation unsere große Schwäche in beiden Jahren. Aber dieses Jahr sollte es mal klappen, dass drei gute Einzelfahrer, auch mal ein gutes Team-Resultat bei der WM erreichen.

Was sind Deine nächsten Pläne, es stehen ja drei „europäische“ Weltcups in dieser Saison an und die Europameisterschaft in Liptovsky Mikulas. Was steht sonst noch auf dem Programm? *Neben der EM und den drei Weltcups wird im August die Vor-Olympiade in Peking stattfinden. Dort können wir fast zwei Wochen lang die Wettkampfstrecke kennen lernen und uns einen Eindruck von China verschaffen. Ansonsten sind zuvor noch Ranglistenrennen in Lofer/Österreich und nach der Chinareise die Rennen in Ötz/Österreich.*

Magst Du es wenn Du beim Wettkampf angefeuert wirst oder macht Dich das nervös?

Nein, es macht mich auf keinen Fall nervös. Im Gegenteil, ich fühle mich dadurch gestärkt und kann noch mehr geben.

Im September wirst Du 21 Jahre alt und Du bist seit 1995 im Wettkampfsport im Kanuslalom dabei (Kanu Schwaben). Welche Tipps kannst Du den Nachwuchssportlern geben die in Deine Fußstapfen treten und auch so erfolgreich werden möchten? *Schon als Schülerfahrer hatte ich Spaß daran, möglichst alle Rennen zu gewinnen, auch wenn's nur ein kleiner Trainingswettkampf war. Ehrgeiz und Selbstvertrauen sind eine gute Basis, um seine Leistung zu erhöhen. Heute ist es oft so, dass Eltern ihre Kinder nur zum Paddeln schicken, um sie für einige Stunden los zu werden. Man sollte jedoch selber interessiert sein, dann macht auch das Training Spaß und die Erfolge werden bestimmt nach und nach kommen.*

Deine Schwester Michaela Grimm ist auch sehr erfolgreich im Kanuslalom und Deine Familie ist engagiert mit dabei im Wettkampfsport. Hilft Dir das dabei im Wettkampf ruhig zu bleiben oder welches Erfolgsrezept hast Du sonst noch? *Meine Eltern waren von Anfang an bei fast allen Wettkämpfen dabei und haben mich immer unterstützt, dadurch fühlte ich mich wohl und die Nervosität reduzierte sich.*

Alexander, wir danken Dir für Deine wertvollen Tipps und Informationen und wünschen Dir und dem gesamten deutschen Nationalteam ein erfolgreiches Jahr 2007! Wer noch mehr von Alexander Grimm wissen möchte, er hat eine schöne Website unter <http://www.grimm-alexander.de>, besuche ihn dort einfach einmal!

Nominierungen

für die Kanuslalom Weltmeisterschaft 2007

durch das Präsidium des Deutschen Kanuverbandes nach Abschluss der nationalen Qualifikation in Markkleeberg/Sachsen und Augsburg/Bayern:

Kajak-Damen:

1. Bongardt Jennifer, 2. Planert Mandy, 3. Schornberg Jasmin

Kajak-Herren:

1. Pfannmöller Erik, 2. Grimm Alexander, 3. Dörfler Fabian

Canadier Einer:

1. Bettge Nico, 2. Benzien Jan, 3. Pfannmöller Stefan

Canadier Zweier:

1. Simon-Simon, 2. Michel-Piersig, 3. Becker-Henze

für die Kanuslalom U23 EM 2007

Kajak-Damen:

1. Frauenrath Katja, 2. Pfeifer Melanie, 3. Frauenrath Heike

Kajak-Herren:

1. Schubert Sebastian, 2. Kraus Jürgen, 3. Maxeiner Tim

Canadier Einer:

1. Hoffmann Lukas, 2. Zirka Vitali, 3. Unger Martin

Canadier Zweier:

1. Junker-Krenzer, 2. Müller-Müller, 3. Arnold-Wiedemann

für die Kanuslalom Junioren EM 2007

Kajak-Damen:

1. Schlumprecht Caroline, 2. Pöschel Cindy, 3. Horn Stefanie

Kajak-Herren:

1. Aigner Hannes, 2. Winkler Niels, 3. Hitz Sebastian

Canadier Einer:

1. Tasiadis Sideris, 2. Funk Alexander, 3. Anton Franz

Canadier Zweier:

1. Behling-Becker, 2. Gerdes-Eckert, 3. Auerbach-Schubert

Rückschau auf zwei Qualifikationsrennen in Augsburg und zwei in Marktleeburg:

Wieder zwei WM Tickets gelöst!

Beide Kajak Einer Herren haben die Qualifikation für die EM/WM Leistungsklasse geschafft, das neue Nationalteam der K 1 Herren ist das gleiche wie im Vorjahr, Platz eins und zwei haben gleichzeitig auch die Möglichkeit an den Vor-Olympischen Wettbewerben in Peking teilzunehmen. Jedoch auch unsere Nachwuchskanuten können sehr gute Leistungen vorweisen, Carolin Schlumprecht im Junioren A-Nationalteam, Yvonne Böwing im Junioren B-Nationalteam – Melanie Pfeifer und Jürgen Kraus vorne mit dabei (EM – U 23).

1. Platz Pfannmöller Erik/BSV Halle
2. Platz Grimm Alexander/Kanu Schwaben Augsburg
3. Platz Dörfler Fabian/Kanu Schwaben Augsburg

Leider hatte Claudia Bär bei den Kajak Einer Damen in der Endsumme zu viele Prozente und landete in der Endauswertung auf Platz vier – schade, diesmal hat es leider nicht geklappt.

Der Samstag, 5.5.2007, begann mit kaltem regnerischen Wetter und einige kamen mit dem rapiden Wetterumschwung nicht gut zurecht. Es begannen die Kajak Einer Junioren und es siegte Hannes Aigner/AKV vor Nils Winkler/KSV Duisburg-Wedu und Platz drei belegte Hendrik Schleicher von KC Zugvogel Köln. Ludwig Wöhrl erkämpfte sich den siebten Platz, Leo Anzinger Platz 27 und der dritte Kanu Schwabe Lukas Böwing den 31. Platz.

Dann folgten auch schon die Kajak Einer Herren. Alexander Grimm ließ sich den Sieg nicht nehmen und belegte vor seinem Vereinskameraden Fabian Dörfler den ersten Platz. Auf den dritten Platz fuhr sich Erik Pfannmöller/BSV Halle. Die Kanu Schwaben hatten wieder acht Boote am Start und die weiteren Platzierungen mit Andreas Pfeifer (8.), Jürgen Kraus (10.), Claus Suchanek (11.), Achim Koppold (13.), Lukas Kalkbrenner (14.) und Jakobus Stenglein – dieser kam an Tor 3 mit seinem Paddel unter sein Boot beim Aufkanten und musste dort rollen – seine Platzierung war durch die erneute Befahrung des Tores 3 dann letztendlich 18.

Spannend wurde es mit den Canadier Zweier Junioren. Würden es die Zwillinge Merlin und Gabriel Holzapfel auf einen Podestplatz schaffen, leider reichte es am Samstag nur zum 7. Platz.

Bei den Canadier Zweier Herren siegte das Spremberger Boot Michel-Piersig vor Simon-Simon/BSV Halle und den dritten Platz belegten Becker-Henze/BSV Halle.

Die Junioren weiblich begannen mit dem zweiten Block nach der Mittagspause und Carolin Schlumprecht/Kanu Schwaben siegte vor Stefanie Horn/KC Hohenlimburg und den dritten Platz belegte Cindy Pöschel/LKC Leipzig. Die jüngeren Schwabemädels schlugen sich tapfer und belegten die Plätze sieben (Martina Rolle), neun (Pia Knoll), zehn (Yvonne Böwing – die mit sich nicht sehr zufrieden war) und zwölf (Madeleine Habersetzer). Tolle Leistungen der Mädels.



Die Kajak Einer Damen wurden mit Spannung erwartet. Würde es Claudia Bär schaffen auf ihrer Heimstrecke die Konkurrenz hinter sich zu lassen? Es siegte Jennifer Bongardt/WSF Köln vor der Leipzigerin Mandy Planert und Jasmin Schornbeg/KR Hamm. Melanie Pfeifer – fleißig begleitet von ihrem Hund Shyla der am Rande die Strecke mit hinuntersauste – belegte den fünften Platz, Claudia Bär leider nur den sechsten Platz und Michalea Grimm den achten Platz. Michaela Grimm ist erst das erste Jahr bei den Kajak Einer Damen.

Die weiteren Rennen wurden von der Canadier Klasse getragen. Es siegte bei den Canadier Einer Junioren Sideris Tasiadis/AKV vor Alexander Funk/KSV Bad Kreuznach und Platz drei belegte Christian Scholz/BSV Halle.

Bei den Canadier Einer Herren haben wir Kanu Schwaben noch unseren (liebevoll genannten C 1 Oldie am Start) Sören Kaufmann, auf seiner Hausstrecke war er schon oft für Überraschungen gut, am Samstag belegte er Platz sieben. Es siegte Nico Bettge/KCF Magdeburg vor Jan Benzien/LKC Leipzig und Lukas Hoffmann/WSC Bayer Dormagen.

Einzelne WM-Tickets wurden also schon am Samstag gelöst, unser Alexander Grimm konnte also ganz entspannt in die nächste Runde am Sonntag gehen da er bereits dabei war, viele andere mussten noch etwas zittern.

Sonntag – der Tag X!

Es begannen wieder die Junioren. Hannes Aigner wusste schon dass er in der Junioren Nationalmannschaft dabei war – trotzdem siegte er erneut, gefolgt von Sebastian Hitz/MKC Monheim und dem dritten Nils Winkler/KSV Duisburg-Weda. Unser Schwabekanute Ludwig Wöhrl fuhr auf den sechsten Platz, Leo Anzinger (14.) und Lukas Böwing (37.).

Kajak Einer Herren. Am Sonntag siegte Erik Pfannmöller/BSV Halle vor Sebastian Schubert/KR Hamm und Fabian Dörfler. Weitere sehr guten Schwaben Platzierungen bei den Herren: Jürgen Kraus (4.), Alexander Grimm (6.), Lukas Kalkbrenner (9.), Claus Suchanek (10.), Jakobus Stenglein (11.). Andreas Pfeifer (12.) und Achim Koppold (18.) in dem heiß umkämpften Kajak Einer Herren Feld.

Canadier Zweier Junioren. Es siegte das Team Gerdes-Eckert/KC Hohenlimburg vor den Zwillingen Gabriel und Merlin Holzapfel/Kanu Schwaben und der dritte Platz ging an das C II Boot Apelt-Schurig/KV Zeit. Tolle Platzierung der beiden Holzapfel.

Spannend wurde es dann noch bei den Canadier Zweier Herren. Würde es das Team Becker-Henze schaffen, sich in die Nationalmannschaft zu fahren, ja es klappte, sie belegten den ersten Platz, zweite wurde das Boot aus Spremberg mit Michel-Piersig und den dritten Platz holten sich das zweite C II Boot des BSV Halle Simon-Simon.

Kajak Einer Junioren weiblich. Unsere Carolin Schlumprecht belegte erneut den ersten Platz vor Cindy Pöschel/LKC Leipzig und dritte wurde Stefanie Horn/KC Hohenlimburg. Yvonne Böwing konnte den sechsten Platz herausfahren, Madeleine Habersetzer überraschte mit dem 10. Platz, vor Pia Knoll, die den 12. Platz errang. Der Pechvogel war diesmal leider Martina Rolle, die sich in der unteren Passage leider aus dem Konzept bringen ließ und Tore nicht korrekt befuhr und sich dadurch „50zger“ einhandelte.

Bei den Kajak Einer Damen siegte erneut die Kölnerin Jennifer Bongardt, aber diesmal ließ sich Claudia Bär nicht beirren und holte sich den zweiten Platz vor der Leipzigerin Mandy Planert. Melanie Pfeifer kam nach dem zweiten Lauf auf Platz sieben und ihre Vereinskameradin Michaela Grimm auf den 11. Platz.

Bei den Canadier Einer Junioren gab es keinerlei Überraschung (außer über die super Fahrzeit!) von Sideris Tasiadis, er siegte erneut und die weiteren Plätze gingen an Alexander Funk/KSV Bad Kreuznach und Anton Frank/SGK Meißen.

Die Canadier Einer Herren rundeten den zweiten Wettkampftag ab. Es siegte wie schon die anderen Rennen vorher wieder der Magdeburger Nico Bettge vor Stefan Pfannmöller/BSV Halle und unser Kanu Schwabe Sören Kaufmann überraschte mal wieder die Jungen und fuhr sich auf den dritten Platz vor. Alle Achtung. Vier spannende Wettkämpfe sind nun vorbei und die Ergebnisse liegen vor, die endgültige Nominierung erfolgt durch die

Bundestrainer aber wir können auf unsere Sportlerinnen und Sportler sehr stolz sein, sie gaben alle zusammen ihr Bestes und haben auch super Ergebnisse geholt. Herzlichen Glückwunsch an die Sieger und die Nominierten, aber auch ein Dankeschön an die Trainer – die genauso mitfieberten und sich mitfreuten oder auch mitlitten wenn es nicht so gut lief! Freuen wir uns auf eine weitere spannende Wettkampfsaison 2007.

Deutschland im Kanuslalom-Fieber/ Tag eins Samstag, 28.04.2007

Für die deutschen Slalom Kanuten wurde es in dieser Saison auf nationaler Ebene zuerst mal ganz ernst. Die ersten beiden Qualifikationsläufe für die Kanuslalom-Weltmeisterschaft 2007 (die WM findet in Foz do Iguacu/Brasilien statt) und die Europameisterschaft (Liptovsky Mikolas/Slowakei) standen im sächsischen Markkleeberg auf dem Programm. Weitere zwei Wettbewerbe auf dem Augsburger Olympiakanal werden am kommenden Wochenende folgen. Anschließend wird vom Trainerrat des Deutschen Kanuverbandes das WM-Team und EM-Team benannt. Das gilt auch für die Junioren (EM 2007 in Athen und U 23 EM).

Die Luft ist sehr dünn bei den Kajak Einer Herren und die Konkurrenz ist knallhart in der deutschen Leistungsklasse. Drei Plätze werden letztendlich vergeben und gute 10 Topsporler stehen in den Startlöchern um einen der drei Plätze in der Nationalmannschaft zu ergattern. Viele Fehler kann sich keiner der Sportler erlauben, denn drei von den insgesamt vier Wettkampfnennen fließen in die Endauswertung ein. Also Nerven waren angesagt:

Für die Augsburger Kanuspezialisten ging es am Samstag auf dem neuen Kurs im Kanupark Markkleeberg bei Leipzig gleich zur Sache. Es starteten die Junioren männlich, dort legte Hannes Aigner/AKV zwei Null Fehlerläufe hin und holte sich den ersten Sieg. Nils Winkler/KSV Duisburg-Wedau wurde zweiter und Hendrik Schleicher vom KC Zugvogel Köln/dritter – Ludwig Wöhrl/Kanu Schwaben belegte Platz sechs während sich sein Vereinskamerad Leo Anzinger auf Platz 24 fuhr.

Der Kajakspezialist Jürgen Kraus/Kanu Schwaben verblüffte schon im ersten Lauf und nach der Endauswertung belegte er hinter Erik Pfannmöller/BSV Halle und Jens Ewald/KV Schwerte den dritten Platz. Eine gute Ausgangsposition für ihn schon am ersten Tag – Alexander Grimm und Fabian Dörfler fuhren sich auf die Plätze vier und fünf, Lukas Kalkbrenner, Claus Suchanek, Jakobus Stenglein, Andreas Pfeifer und Achim Koppold fuhren am ersten Tag noch zu viel auf Sicherheit und belegten die Plätze 10, 12, 15, 16 und 19. „An die Strecke muss man sich erst gewöhnen“, lautete manch Kommentar – einige hatten schon Gelegenheit Trainingseinheiten in Markkleeberg abzuleisten, andere waren das erste Mal auf dem künstlichen Kanal und dazu gleich noch bei „den“ wichtigsten Rennen der Saison! (der Kanal ähnelt der Strecke in Penrith/Australien).

Junioren Canadier Zweier. Es siegte das Boot Behling-Becker/KV Merseburg vor Gerdes – Eckert/KC Hohenlimburg und das KSA Team Gabriel und Merlin Holzapfel belegte den dritten Platz.

Überraschung im Canadier Zweier. Die Olympia-Zweiten Marcus Becker und Stefan Henze BSV Halle konnten bei der ersten WM-Qualifikation nur den vierten Platz herausfahren. Es siegten die Zwillinge Simon-Simon/BSV Halle vor Schröder-Henze/LKC Leipzig. Den dritten Platz belegten Michel-Piersig vom SG Einheit Spremberg. Das favorisierte Boot Becker-Henze holte sich insgesamt vier Strafsekunden und war in der Endauswertung lediglich 2,54 Sekunden hinter den siegreichen Simon-Brüdern. Die ersten vier Boote lagen so eng zusammen, dass sich hier noch ein äußerst spannendes Geschehen abzeichnete.

Juniorinnen. Cindy Pöschel vom LKC Leipzig belegte mit einem Vorsprung von 2,35 Sekunden den ersten Platz vor Carolin Schlumprecht/Kanu Schwaben Augsburg. Ivy Becker/KC Hohenlimburg fuhr auf den dritten Platz. Yvonne Böwing, Pia Knoll und Madeleine Habersetzer/Kanu Schwaben belegten die Plätze vier, 15 und 23. Alle Achtung, der Kurs war sehr „knackig gesteckt und auch unsere jüngste Teilnehmerin Madeleine Habersetzer ließ sich nicht beirren und befuhr tapfer die schweren Torpassagen.

Im Kajak Einer Damen gewann Jasmin Schornberg/KR Hamm den Auftakt der Qualifikationsrennen. Claudia Bär/Kanu Schwaben fuhr sich auf den zweiten Platz und Jennifer Bongardt auf Platz drei. Mandy Planert/LKC Leipzig – nach ihrer Babypause wieder mit im Wettkampfgeschehen dabei – fuhr sich auf den vierten Platz, gefolgt von Melanie Pfeifer – Platz fünf und Michaela Grimm – Platz neun/beide Kanu Schwaben.

Canadier Einer Junioren. Pech hatte der Favorit Sideris Tasiadis, an einer Aufwärtstorpasage handelte er sich 50 Strafsekunden ein und fuhr sich – trotz dieser Hypothek – trotzdem noch auf den siebten Platz/AKV. Es siegte Anton Franz/SG Kanu Meißen vor Alexander Funk/KSV Bad Kreuznach und der drittplatzierte wurde Christian Scholz/BSV Halle.

Im Canadier Einer der Herren setzten sich – erwartungsgemäß – die Favoriten durch. Es gewann Nico Bettge/KCF Magdeburg vor Jan Benzien/LKC Leipzig, den dritten Platz belegte Stefan Pfannmöller/BSV Halle. Der Kanu Schwabe Sören Kaufmann riskierte zuviel – handelte sich zweimal 50 Strafsekunden im ersten Lauf ein – und belegte in der Endauswertung den 14. Platz.

Deutschland im Kanuslalom Fieber/ Tag zwei Sonntag, 29.04.2007

Der Kanupark in Markkleeberg ist eine sehr schöne Anlage, die ehemaligen Krater des Braunkohle-Tagebaus sind Vergangenheit, angelegt wurde ein See mit der neuen Anlage und einer Kanustrecke die sehr attraktiv ist. Am zweiten Tag wurde die Strecke umgehängt, etliche Sportler dachten dass die Torkombinationen leichter ausgehängt wären, aber auch dieser Kurs konnte sich sehen lassen. Obere Passage sehr schnell, jedoch hatten bereits viele C 1 Junioren und K 1 Juniorinnen die Tore 1 – 5 unterschätzt und so mancher fuhr bereits hier an einem Tor vorbei. Auch die anderen Passagen hatten es in sich.

Am Sonntag wurde die Konkurrenz dann strenger und aggressiver. Es begannen wieder die Junioren. Der Favorit Hannes Aigner/AKV legte wieder super Fahrzeiten hin und holte sich souverän den ersten Platz, gefolgt von Nils Winkler/KSV Duisburg-Wedau und Sebastian Hitz/MKC Monheim. Der Kanu Schwabe Leo Anzinger fuhr sich auf den 24. Platz, sein Vereinskamerad Ludwig Wöhrl handelte sich einen „Fuffzger“ ein und landete auf Rang 33. Schade für dies Missgeschick.

Die Kajak Einer Herren brachten es auf den Punkt. Alexander Grimm (zwei Null Fehlerläufe)/KSA holte sich den ersten Platz, gefolgt mit 2,62 Sekunden Abstand von Sebastian Schubert/KR Hamm, Fabian Dörfler berührte einen Torstab und bekam zwei Strafsekunden zu seine Fahrzeit addiert, er lag dadurch mit 2,87 Sekunden zum ersten auf Rang drei. Die weiteren Kanu Schwaben Ergebnisse Jürgen Kraus (5.), Lukas Kalkbrenner (9.), Jakobus Stenglein (10.), Andreas Pfeifer (12.), Claus Suchanek (16.) und Achim Koppold (19.).

Junioren Canadier Zweier. Es siegte Behling-Becker/KV Merseburg, zweite wurden Auerbach-Schubert/KR Hamm, dritter Platz Gerdes-Eckert/KC Hohenlimburg. Merlin und Gabriel Holzapfel/Kanu Schwaben handelten sich zu viele Torstabberührungen ein und fuhren sich auf den fünften Platz.



Jörg, Jürgen, Thomas und Stefan



Die Zwillinge Holzzapfel

Herren Canadier Zweier – spannendes Rennen, es siegten Simon-Simon/BSV Halle vor Michel-Piersig/SG Einheit Spremberg und auf Platz drei kamen Schröder-Henze/LKC Leipzig. Die Favoriten Becker-Henze führen sich erneut auf Rang vier. Nun steht ihnen in Augsburg die Nervenprobe bevor. Die Vize-Weltmeister des Vorjahres müssen nun tatsächlich um den Platz im Nationalteam bangen, denn nach den zwei vierten Plätzen wird es für das Canadier Team schwer, aber zwei Rennen in Augsburg stehen ja noch aus, sie können dort ja noch zwei gute Slalomwettkämpfe fahren. Im Vorjahr konnte das Erfolgs-Duo den Platz im Nationalteam und das WM-Ticket relativ spät buchen, da sie verletzt waren.

Juniorinnen. Erneut siegte Cindy Pöschel/LKC Leipzig vor Carolin Schlumprecht/Kanu Schwaben, drittplatzierte wurde Anne Rosentreter/SG Einheit Spremberg. Yvonne Böwing fuhr sich wieder auf den vierten Platz, Madeleine Habersetzer überraschte mit Platz 17 und Pia Knoll mit Platz 19/KSA.

Kajak Einer Damen. Jennifer Bongardt/WSF Köln freute sich sehr über den ersten Platz am Sonntag, Mandy Planert/LKC Leipzig fuhr auf den zweiten Platz und hat Chancen auf die Teilnahme für die WM in Brasilien angemeldet. Katja Frauenrath/KC Zugvogel Köln fuhr sich auf den dritten Platz. Melanie Pfeifer, Michaela Grimm und Claudia Bär belegten die Plätze fünf, sechs und 12. Claudia Bär handelte sich in jedem Lauf leider einen „Fuffzger“ ein und fiel dadurch auf die hintere Reihung. Der zweite Tag ist also ihr Streichrennen.

Juniorinnen Canadier Einer. Sideris Tasiadis/AKV ließ diesmal nichts anbrennen und er fuhr sich souverän auf den ersten Platz, gefolgt von Alexander Funk/KSV Bad Kreuznach und Anton Franz/SG Kanu Meißen.

B-Ranglisten auf der Zwickauer Mulde

und auch B-Ranglistenrennen werden durchgeführt mit dem Ziel

- einer permanenten Ermittlung der Leistungsspitze
- der Sichtung von Talenten aus den Jugend- und Juniorenklassen
- der Vorqualifikation zur Aufstellung der DKV-Mannschaften
- zur Ermittlung der jeweils aktuellen Startfolge
- der Nutzung der Ergebnisse der A-Rangliste als Entscheidungskriterium für die Abstiegsregelung aus der Leistungsklasse I in die Leistungsklasse II

Auf der Zwickauer Mulde fand am Samstag, 14.4.2007 das erste B-Ranglistenrennen der Saison statt.

Die Zwickauer Mulde besitzt zwei Quellbäche. Die Rote Mulde entspringt bei der Stadt Schöneck im Vogtland. Die Weiße Mulde hat ihre Quelle beim Schönecker Ortsteil Kottenheide. Am ursprünglichen Zusammenfluss beider Quellflüsse wurde die Talsperre Muldenberg gebaut, dort vereinen sich die beiden Quellflüsse und heißen dann Zwickauer Mulde. Im September 2002 und im August 2003 wurden dort u.a. die Deutsche Meisterschaft der LK und Juniorenklasse ausgeführt. Die Zwickauer Wettkampfstrecke ist auch vom Zuschusswasser der Talsperre abhängig. In diesem Jahr war die Zuschussmenge an Wasser ausreichend für einen spannenden Wettkampf.

37 Vereine hatten Sportler und Sportlerinnen aus der Jugend/Juniorenklasse zum B-Ranglistenrennen gemeldet. Der Wettkampf fand bei herrlichem Sommerwetter statt und der obere bzw. mittlere Teil der Wettkampfstrecke hatte es in sich – der untere Teil dagegen befand sich in ruhigem Wasser, so dass der Sportler zwei total unterschiedliche Strecken zu bewältigen hatte.

Unsere Nachwuchskanuten kamen zwar ganz gut mit der Strecke zurecht, die Torstabberührungen ärgerten sie aber selbst sehr. Martina Rolle zeigte mit dem fünften Platz (trotz vier Strafsekunden) ihre gute Form und ihr Trainer Peter war sehr zufrieden mit dem Resultat. Auch bei den Damen- Mannschaftswettbewerben konnten sie den zweiten Platz herausfahren, herzlichen Glückwunsch an Martina Rolle, Madeleine Habersetzer und Pia Knoll!

Ergebnisse:

Kajak Einer Herren:

01. Platz Mannheim Tobias/VfL Brohl 181,40 Sekunden (2)
02. Platz Bellen Timo/KSV Duisburg-Wedau 183,78 (0)
03. Platz Wachter Felix/KC Hilden 188,21 (2)
14. Platz Anzinger Leo/Kanu Schwaben Augsburg 215,11(14)
17. Platz Holzzapfel Gabriel/Kanu Schwaben Augsburg 217,99 (8)

Canadier Einer Herren:

01. Platz Bethke Florian/KC Falke Magdeburg 207,55 (6)
02. Platz Westphal Mathias/LKC Leipzig 209,15 (4)
03. Platz Jork Paul/LKC Leipzig 218,32 (12)

Kajak Einer Damen:

01. Platz Wanzel Andrea/AKV Augsburg 206,48 (2)
02. Platz Köstler Nelly /LKC Leipzig 208,52 (2)
03. Platz Meyer Leonie/PC Wißmar 211,69 (4)
05. Platz Rolle Martina/Kanu Schwaben Augsburg 216,39 (4)
17. Platz Habersetzer Madeleine/Kanu Schw. Augsb. 254,57 (10)
27. Platz Knoll Pia/Kanu Schwaben Augsburg 275,58 (60)

Canadier Zweier Herren:

01. Platz Gerdes-Eckert/KC Hohenlimburg 225,69 (4)
02. Platz Apelt-Schurig/KV Zeitz 247,15 (6)
03. Platz Awe-Tilgner/BSV Halle 247,17 (6)

Saisonstart der bayerischen Slalomwettkämpfe in Windisch Eschenbach

Die bayerischen Slalomwettkämpfe setzen sich – beginnend von den ersten Wettkämpfen auf der Waldnaab in Windisch Eschenbach beim Saisonstart – über mehrere Etappen die Paddelsaison hindurch fort. Der Windisch Eschenbacher Kanuslalom wurde an zwei Tagen abgehalten, und ist stets das erste der bayerischen Rennen und die besten Resultate ergeben dann letztendlich – nach fünf bayerischen Läufen über die gesamte Saison – den bayerischen Meister. Drei Wettkämpfe müssen aber unbedingt absolviert werden, um in die Wertung zu gelangen. Die Fuggerstädter Slalom Nachwuchsfahrer glänzten wieder mit hervorragenden Ergebnissen und brachten eine reiche Ausbeute an Medaillen mit nach Hause.

Besonders stark fuhr der Schüler B Fahrer im Kajak Einer/ Kanu Schwabe Tim Wollenschläger, der zweimal die Wettkämpfe für sich entscheiden konnte und jeweils den Sieg in seiner Klasse mit nach Hause nahm auch die anderen Sportler konnten mit guten Platzierungen beeindruckend.

● LAUFEND OFENFRISCH ●

● LAUFEND OFENFRISCH ●

in Augsburg bekannt für
guten Leberkäse
und knusprig
ofenfrische Brezen
am laufenden
Band bis 18 Uhr



Leichtathletik

gegr. 1903

Peter Pawlitschko
Engelbert Neumair
leichtathletik@tsv-schwaben-augsburg.de

☎ 66 62 17
☎ 0 82 33/85 45

Sponsor Feinkost Kahn feiert 20-jähriges Jubiläum

Vor 20 Jahren gründete Helmut Kahn in der Annastraße oben erwähnte Firma und machte sie im Laufe der zwei Jahrzehnte zur Nummer eins der Gourmets aus Nah und Fern. Heute führt Helmut Kahn zusammen mit Sohn Andreas und seinem Neffen Hans-Peter den Feinschmecker-Treff im Herzen Augsburgs. Ein weiterer erfolgreicher Garant im Hause Kahn ist der Bereich Partyservice und Catering. Über diesen überaus erfolgreichen Werdegang unseres Hauptsponsors freuen wir uns als Leichtathleten des TSV Schwaben Augsburgs besonders. Es ist nicht von der Hand zu weisen, dass wir in den letzten Jahren immer auf die Großzügigkeit von Feinkost Kahn rechnen konnten. Für die langjährige Unterstützung in finanzieller und ideeller Weise danken wir der Führungscrew von Feinkost Kahn herzlich. Für die Zukunft wünscht die Leichtathletikabteilung des TSV 1847 Schwaben Augsburg das Allerbeste.

Julia Weniger unter den TOP-Ten Deutschlands

Schon anfang dieses Jahres deutete Julia Weniger an, dass sie sich unter der Führung ihres Trainers und Vaters Dr. Andreas Weniger hervorragend auf die Deutschen Crossmeisterschaften vorbereitet hat. Die Deutschen Crossmeisterschaften wurden dieses Jahr in Ohrdruf/Thüringen durchgeführt. Die Strecke selbst war durchsetzt mit kurzen steilen Anstiegen und mit Strohballen und Baumstämmen als Hindernisse versehen.



Erstmals ging Julia als A-Jugendliche an den Start und konnte die 3800 m lange Strecke in der Zeit von 14:29 Minuten als Neunte beenden. Als zweitbeste Läuferin Bayerns vertrat sie die Schwäbischen Farben hervorragend. Siegerin wurde von der Quelle Fü/Mü Rebecca Robisch. Die ist allerdings bereits ein Jahr älter als Julia und die Chancen für Julia für die Zukunft werden steigen.

Julia Weniger Bayerische Jugend-Vizemeisterin

Mit einer tollen Leistung erkämpfte sich Julia Weniger im schwäbischen Buttenwiesen den Bayerischen Vizemeistertitel bei der weiblichen Jugend A. Über die 2750 m lange Strecke brauchte

sie 10:21 Minuten und hatte neun Sekunden Vorsprung vor der Drittplazierten. Landestrainer Jörg Stäcker bewertete in einer offiziellen Stellungnahme zur Laufstrecke die Schwierigkeiten wie folgt. „Der schwere Boden verlangt viel Kraftausdauer und Koordination und kommt den Mittelstrecklern entgegen“. Dies scheint ein Grund für den Start-Zielsieg der 800 m-Läuferin Anne Kesselring von dem TSV Katzwang 05 gewesen zu sein. Denn die Siegerzeit von ihr in 9:44 Minuten hätte bei allen Laufwettbewerben der Frauen und Juniorinnen gereicht, um zu gewinnen. Wir freuen uns daher mit Julia über diesen schönen Erfolg am Anfang der Saison.

Qualifikationen für die deutsche Meisterschaft geschafft

Erstmals wurde unser traditioneller Werfertag am Anfang einer Saison mit dem Namen unseres verstorbenen Ehrenmitglieds Willi Burghardt versehen durchgeführt. Das schöne sommerliche



Wetter und die Werbetrommel von Susanne Rosenbauer im Trainingslager brachten uns erstmal über 100 Meldungen. Gleich mit ihrem zweiten Wurf erzielte sie die Siegerweite von 54,39 m und schaffte schon jetzt die Qualifikation für die deutsche Meisterschaft. Auf den letzten Versuch verzichtete sie sogar bewusst, um den Wurfarm nach den Verletzungsproblemen des Vorjahrs zu schonen. Nach einer Woche Kadertraining des Bayerischen Leichtathletikverbands und einer weiteren Woche in Österreich verständlich. Dass es trotz dieser Trainingsbelastung so toll lief, überraschte Susanne umso mehr. Oder lag es vielleicht am neuen Speer, den die Stadtsparkasse Augsburg für sie und unseren Neuzug Kai Jäger gesponsort hat. Der hoch motivierte A-Jugendliche war dagegen mit seinen 57,65 Metern überhaupt nicht zufrieden und ließ seinen Emotionen freien Lauf. Dass er als A-Jugendlicher gegen den Konkurrent Mathias Kagerhuber von der LG Aichach-Rehling, der in der Männerklasse startet, nur Zweiter wurde sollte ihn jedoch nicht stören. Auch wenn sein Athletiktrainer Peter Pawlitschko mit den Würfeln unter 60 Meter nicht einverstanden war. Wir erhoffen von ihm, so der Vorsatz, jeden Wettkampf über 60 Meter zu beenden. Trotzdem schaffte auch er auf Anhieb die Qualifikation für die deutsche Meisterschaft. Die beiden Trainer Klaus Leopold und Peter Pawlitschko haben mit beiden Spitzenwerfern den ganzen Winter hart trainiert, mit dem Ziel bei der deutschen Meisterschaft unter die letzten acht Teilnehmer zu kommen. Vollkommen locker ging Susanne Rosenbauer zum Schluss ihrem neuen sportlichen Hobby dem Hammerwerfen nach und erzielte auf Anhieb 29,74 Meter. Diesen Wettbewerb gewann Petra Kriener von der DJK Friedberg mit ausgezeichneten 43,64 Metern. Wann wird Susanne dies schaffen? Bei den Männern gewann Jerrit Lipske mit der Weite von 59,87 Meter (Vorjahr als A-Jugendlicher bereits 63,84 m) von der LG Stadtwerke München vor Michael Kriener mit 51,57 Metern von der LG ESV Augsburg-TSV Neusäß.

Von den Schwaben waren noch Heidi Erhard beim Speerwurf am Start und erzielte 29,25 Meter als Vierte. Kathrin Vogele stieß bei der weiblichen Jugend die Kugel 8,87 Meter (2.) und beim Speerwurf ebenfalls als Zweite 31,04 Meter.

Weitere gute Ergebnisse:

Kugelstoßen Schüler A:
Kim-Dominik Seyfried TSV Göggingen 13,63 m (1.)
Speerwurf Schüler A:
Kim-Dominik Seyfried TSV Göggingen 53,87 m (1.)
Hammerwurf Schüler A:
Tristan Schwandke TV Hindelang 57,21 m (1.)

Bahneröffnungen in Neusäß und Schwabmünchen

Für den Kreis Mittel- und Nordschwaben begann die Freiluftsaison bei der LG ESV Augsburg-TSV Neusäß und beim TSV Schwabmünchen. Für alle Sprinter galt es zunächst die Trainingsbemühungen des Winters beim ersten Start auf der Bahn umzusetzen. Die Erwartungen bekamen für Sebastian Vogele durch die gestoppten 11,42 Sekunden einen kleinen Dämpfer. Aber am Anfang der Saison scheint sich das Grundlagentraining für Kraft und Ausdauer noch nicht in Schnelligkeit umgesetzt zu haben. Das wird sich aber durch konsequentes Sprinttraining schnell beheben lassen. Die weiteren Ergebnisse: Tayfun Efesoy 12,30 (6.) Sekunden, Michael Bertele 12,39 (7.) Sekunden und Sebastian Koch (10.) 13,26 Sekunden. Heidi Erhard lief im 100 m-Lauf der Frauen persönliche Bestzeit in 13,31 Sekunden, das lässt auf eine gute Saison 2007 hoffen. Eine tolle Zeit liefen Susanne Rosenbauer, Larissa Spielberger, Kathrin Vogele und Heidi Erhard in der 4x100 m-Staffel mit 51,68 Sekunden. Damit wären sie in der schwäbischen Bestenliste 2006 auf Platz zwei gestanden. Kathrin Vogele lief die 100 m bei der weiblichen Jugend A in 14,07 Sekunden (fünfter Platz).

Einen Tag später in Schwabmünchen lief Sebastian Vogele über die 110 m Hürden der Männer in 16,81 Sekunden auf Platz zwei. Seine Bestzeit aus dem Vorjahr konnte er jedoch nicht erreichen. Bei einer Steigerung der Grundschnelligkeit kommen wir sicher wieder in den Bereich eines 16-ner Laufs im unteren Bereich und damit einer neuen persönlichen Bestzeit. Von der 4x100 m-Staffel gibt es leider nichts zu berichten, da sich Stefan Kläßmüller den Rücken verzog und damit die Staffel nicht an den Start gehen konnte.

Schwaben-Speerwerfer souverän

Beim Kreisspringer- und Werfertag in Aichach schleuderte Susanne Rosenbauer den 600g-Speer erneut über die 50 m-Marke und gewann damit die Frauenklasse souverän. Die erzielte Weite waren ansprechende 51,51 Meter. Noch beim letzten Trainingstag klagte sie über Schmerzen im Schulterbereich, das hinderte sie jedoch nicht, trotzdem an den Start zu gehen. Der A-Jugendliche Kai Jäger war in seiner Klasse mit 56,77 Metern ebenfalls nicht zu schlagen und siegte mit großem Vorsprung.

Horst Lenz Bayerischer Meister

In Regensburg fanden am 5.5.2007 die Bayerischen und Schwäbischen Meisterschaften im Bahngehen statt. Besonders erfolgreich war diesmal unser einziger aktiver Geher der Abteilung, Horst Lenz. Über die 10000 m errang Horst sowohl den Bayerischen Titel der Klasse M70, als auch den Schwäbischen Titel, der im Rahmen der Bayerischen Meisterschaft ausgetragen wurde. Ausgezeichnete 66:09,43 Minuten brauchte Horst bis er sich mit den beiden Titeln schmücken konnte. Wir gratulieren!

Frauen 4x400 m-Staffel erfolgreich

Bei den Schwäbischen- und Allgäuer Langstaffelmeisterschaften in Bad Wörishofen am 6. Mai 2007 gelang es der 4x400 m-Staffel der Frauen in der Besetzung Kathrin Vogele – Heidi Erhard – Susanne Rosenbauer – Julia Weniger in der Zeit von



4:19,26 Minuten den Schwäbischen Meistertitel zu erringen. Da Larissa Spielberger leider verletzt war, sprang Susanne Rosenbauer kurzfristig ein und rettete damit der Mannschaft den Sieg. (EB)

*Bitte beachten Sie
bei ihren Einkäufen
unsere Inserenten!*

Stöffelmeir
Bedachung · Abdichtung · Bauspenglerei

86156 Augsburg · Hirblinger Str. 135 · Tel. (08 21) 46 14 24 · Fax 46 14 23



Tischtennis

gegr. 1946

Dieter Stowasser
Udo Baiter
Alfred Papp

☎ 51 35 93
☎ 0 82 03/10 86
☎ 9 57 96

Der Aufstieg ist geschafft – die zweite Mannschaft hat sich ihren Traum erfüllt!

Es ist schon einige Jahre her, dass es in unserer Abteilung etwas zu feiern gab. Doch jetzt haben wir allen Grund dazu! Die **zweite Herrenmannschaft** hat unangefochten die Meisterschaft in der Kreisliga III und den damit verbundenen Aufstieg in die Kreisliga II geschafft! Dazu herzlichen Glückwunsch!

Bereits nach den ersten Spielen zeichnete sich ab, dass das Team um Walter Kohlert den sofortigen Wiederaufstieg ins Visier genommen hatte. Die Tabellenführung wurde von Anfang an behauptet und war in keiner Phase der vergangenen Spielzeit in Gefahr. Diese Leistung ist besonders hoch einzuschätzen, wenn man berücksichtigt, dass der Spitzenspieler der vergangenen Saison, Schorsch Steffelbauer, den Verein wechselte. Es entstand ein „Jetzt erst recht Gefühl“ und der neu entstandene Teamgeist spiegelt sich auch in z.T. überragenden Bilanzen der Akteure nieder. Wenn die Mannschaft nächstes Jahr in der selben personellen Besetzung antreten kann, müsste sie auch in der Kreisliga II bestehen können.

Kein besonders aufregendes Jahr erlebte dagegen unsere **erste Herrenmannschaft**. Ein glänzender Saisonstart in die Kreisliga I weckte anfangs „gewisse Hoffnungen“, die sich aber nach Abschluss der Vorrunde wieder in Luft aufgelöst hatten. Es ist natürlich sehr schwierig, in der spielstarken Kreisliga I vorne mitzuspielen. Während die anderen Mannschaften immer wieder mal starken Nachwuchs oder Neuzugänge präsentieren können, spielt unser Team schon seit vielen Jahren in der gleichen Besetzung und hat natürlich so gesehen, einen gewissen Nachteil. Doch Alex Mair und Co. sollten sich nicht entmutigen lassen, vereinzelte Siege gegen absolute Spitzenteams geben Anlass zu berechtigten Hoffnungen für die neue Saison.

Wenig Erfreuliches gibt es von der **dritten Herrenmannschaft** zu berichten. Sie kam in der Kreisliga IV nicht über den vorletzten Tabellenplatz hinaus. Bereits von Saisonbeginn an musste das Team mit Personalproblemen kämpfen. Wegen diversen Verletzungen konnte z. B. Alfred Papp nur ein paar Einsätze vorweisen und zu guter Letzt musste ab der Rückrunde auf Holzmann verzichtet werden, der den Verein verließ. Um einigermaßen über die Runden zu kommen, musste Gerhard Goller reaktiviert werden und Susi Kratzer wurde fast zur Stammspielerin! Doch das ist jetzt alles Schnee von gestern und der Blick sollte vorwärts gerichtet werden! Weniger Verletzungen und Krankheiten, ein bisschen mehr Glück und neuer Schwung – schon sind die Voraussetzungen für einen Aufwärtstrend gegeben!

Hier die einzelnen Ergebnisse:

1. Herrenmannschaft, Kreisliga I, Kreis 5

TSG Hochzoll IV – TSV Schwaben 9:6

1. Mair 2:0, 2. Jakob 0:2, 3. Kern 2:0, 4. Hämmer 1:1, 5. Stowasser 0:2, 6. Geißlinger 0:2, Kern/Hämmer 0:1, Mair/Geißlinger 0:1, Jakob/Stowasser 1:0.

TSV Königsbrunn II – TSV Schwaben 9:5

1. Mair 2:0, 2. Jakob 1:1, 3. Kern 2:0, 4. Hämmer 0:2, 5. Stowasser 0:2, 6. Geißlinger 0:1, Kern/Hämmer 0:1, Mair/Geißlinger 0:1, Jakob/Stowasser 0:1.

TSV Schwaben – TSG Hochzoll III 7:9

1. Mair 1:1, 2. Jakob 1:1, 3. Kern 1:1, 4. Hämmer 1:1, 5. Stowasser 0:2, 6. Geißlinger 0:2, Hämmer/Geißlinger 1:1, Mair/Jakob 1:0, Kern/Stowasser 1:0.

TSV Bobingen II – TSV Schwaben 8:8

1. Mair 1:1, 2. Jakob 0:2, 3. Kern 2:0, 4. Hämmer 0:2, 5. Stowasser 2:0, 6. Geißlinger 1:1, Hämmer/Geißlinger 0:2, Mair/Jakob 1:0, Kern/Stowasser 1:0.

TSV Schwaben – TSV Göggingen 9:2

1. Mair 2:0, 2. Jakob 1:1, 3. Kern 1:0, 4. Stowasser 0:1, 5. Geißlinger 1:0 (kampflos), 6. Kohlert 1:0, Mair/Jakob 1:0, Kern/Stowasser 1:0, Geißlinger/Kohlert 1:0 (kampflos).

Post SV Telekom V – TSV Schwaben 7:9

1. Mair 1:1, 2. Jakob 1:1, 3. Kern 1:1, 4. Hämmer 1:1, 5. Stowasser 2:0, 6. Geißlinger 1:1, Mair/Jakob 1:1, Kern/Stowasser 0:1, Hämmer/Geißlinger 1:0.

Abschlusstabelle

1. TSV Haunstetten II	29: 7	6. TSV Göggingen	18:18
2. TSV Königsbrunn II	27: 9	7. Schwaben Augsburg	17:19
3. Kissinger SC II	24:12	8. Post SV Telekom V	9:27
4. TSG Hochzoll III	23:13	9. TSV Merching	6:30
5. TSV Bobingen II	23:13	10. TSG Hochzoll IV	4:32

Abschlussstatistik

Einzel: Mair 26:10, Jakob 9:20, Kern 19:14, Hämmer 10:19, Stowasser 11:18, Geißlinger 8:16, Kohlert 3:3, Mayr R. 1:1.

Doppel: Jakob/Stowasser 8:3, Hämmer/Kern 8:6, Jakob/Mair 4:1, Geißlinger/Mair 4:9, Kern/Stowasser 3:1, Geißlinger/Hämmer 2:2, Mair/Mayr R. 1:0, Kohlert/Stowasser 2:1.

2. Herrenmannschaft, Kreisliga III, Kreis 5

TSV Schwaben II – Post SV Telekom VI 9:2

1. Mayr R. 2:0, 2. Gailer 2:0, 3. Baiter 1:0, 4. Tippmann 0:1, 5. Nattermann 1:0 (kampflos), 6. Cattoen 1:0 (kampflos), Gailer/Tippmann 0:1, Mayr R./Baiter 1:0, Nattermann/Cattoen 1:0 (kampflos).

DJK Göggingen II – TSV Schwaben II 3:9

1. Kohlert 2:0, 2. Mayr R. 2:0, 3. Gailer 2:0, 4. Baiter 1:0, 5. Tippmann 1:0, 6. Nattermann 0:1, Kohlert/Gailer 0:1, Mayr R./Baiter 1:0, Tippmann/Nattermann 0:1.

TSV Schwaben II – Kissinger SC IV 7:9

1. Mayr R. 1:1, 2. Gailer 1:1, 3. Baiter 2:0, 4. Müller 0:2, 5. Tippmann 1:1, 6. Nattermann 1:1, Mayr R./Gailer 0:2, Baiter/Müller 0:1, Tippmann/Nattermann 1:0.

SV Ottmaring – TSV Schwaben II 8:8

1. Kohlert 0:2, 2. Mayr R. 0:2, 3. Gailer 2:0, 4. Baiter 2:0, 5. Tippmann 0:2, 6. Nattermann 0:2, Kohlert/Gailer 2:0, Mayr R./Baiter 1:0, Tippmann/Nattermann 1:0.

Abschlusstabelle

1. Schwaben Augsb. II	30: 6	6. SV Ottmaring	19:17
2. SSV Anhausen II	26:10	7. DJK Göggingen II	17:19
3. Kissinger SC IV	23:13	8. TTC Friedberg III	15:21
4. Post SV Telekom VI	23:13	9. FC Haunstetten	7:29
5. DJK Pfersee	20:16	10. SV Wollishausen II	0:36

Abschlussstatistik

Einzel: Kohlert 19:4!, Mayr R. 24:8, Gailer 26:5!, Baiter 25:2!, Müller 5:7, Tippmann 7:13, Holzmann 3:3, Nattermann 3:12, Kuxhausen 0:1.

Doppel: Gailer/Kohlert 12:2, Baiter/Müller 7:2, Baiter/Mayr R. 4:0, Mayr R./Nattermann 2:0, Baiter/Nattermann 2:0, Nattermann/Tippmann 2:2, Übrige 11:14.

3. Herrenmannschaft, Kreisliga IV, Kreis 5

TSV Schwaben III – DJK Augsburg CCS 3:9

1. Scheel 0:2, 2. Nattermann 0:2, 3. Cattoen 0:2, 4. Papp 0:1, 5. Goller 1:0, 6. Eckardt 0:1, Nattermann/Papp 1:0, Scheel/Cattoen 0:1, 3. Goller/Eckardt 1:0.

TV Mering – TSV Schwaben III 9:1

1. Scheel 0:2, 2. Nattermann 0:1, 3. Cattoen 1:0, 4. Kratzer Susi 0:1, 5. Goller 0:1, 6. Eckardt 0:1, Scheel/Nattermann 0:1, Cattoen/Kratzer 0:1, Goller/Eckardt 0:1.

TSV Schwaben III – FSV Wehringen IV 9:7

1. Scheel 2:0, 2. Nattermann 0:2, 3. Cattoen 1:1, 4. Kratzer Susi 1:1, 5. Goller 1:1, 6. Eckardt 1:1, Nattermann/Kratzer 2:0, Scheel/Cattoen 0:1, Goller/Eckardt 1:0.

PSV Königsbrunn III – TSV Schwaben III 9:7

1. Scheel 1:1, 2. Nattermann 1:1, 3. Cattoen 0:2, 4. Papp 1:1, 5. Kratzer Susi 0:2, 6. Goller 1:1, Nattermann/Cattoen 1:1, Scheel/Kratzer 1:0, Papp/Goller 1:0.

SSV Bobingen IV – TSV Schwaben III 8:8

1. Kuxhausen 1:1, 2. Nattermann 0:2, 3. Cattoen 1:1, 4. Kratzer Susi 0:2, 5. Goller 2:0 (kampflos), 6. Eckardt 2:0 (kampflos),

Kuxhausen/Nattermann 1:1, Cattoen/Kratzer Susi 0:1, Goller/Eckardt 1:0 (kampflos).

Abschlusstabelle

1. DJK Augsburg CCS	26:2	5. PSV Königsbrunn III	11:17
2. TV Mering	23:5	6. FSV Wehringen IV	6:22
3. TSV Göggingen III	21:7	7. Schwaben Augsburg III	6:22
4. MBB SG Augsburg II	17:11	8. SSV Bobingen IV	2:26

Abschlussstatistik

Einzel: Holzmann 5:11, Kuxhausen 8:4, Scheel 10:12, Nattermann 3:19, Cattoen 3:11, Papp 2:3, Kratzer Susi 4:13, Goller 2:8, Eckardt 0:3.

Doppel: Holzmann/Kratzer Susi 5:2, Kuxhausen/Nattermann 4:3, Nattermann/Kratzer Susi 2:0, Eckardt/Goller 1:1, Übrige 5:14.

Alfred Wengenmayr



Turnen

gegr. 1847

Alois Weis
Nicole Zaar

☎ 99 21 02
☎ 5 08 41 71

Protokoll zur Jahreshauptversammlung der Turnabteilung

Mit der Begrüßung der 11 Teilnehmer begann Abteilungsleiter Alois Weis am Mittwoch, den 21.3.2007 die Jahreshauptversammlung der Turnabteilung in unserem Vereinsheim „Schwabenhaus“.

Auf der Tagesordnung stand unter

Punkt 1: Bericht des Abteilungsleiters

Ein vergleichender Blick auf die Mitgliederstatistik 2006 – 2007 ergibt, dass sich die Turner über einen Zuwachs an Aktiven vor allem in der Arberhalle freuen können. Auch in den einzelnen Turnstunden läuft dank Trainerteam – Ella, Erna, Karl, Dani und Nicole, die z.Zt. von Steffi in der Bleriotsschule vertreten wird – alles rund. Erfreulicherweise absolvieren zudem drei aus der Turnjugend gerade einen Übungsleiter- bzw. Assistentenlehrgang.

Sabine Krauses Angebot, Bewegungsspaß-Kurse für die Kleinsten mit Begleitperson, findet reges Interesse. Die Kurse werden häufig nachgefragt. Für die Koronargruppe, die von einem Arzt begleitet wird, wird ein Nachfolger für den Mediziner gesucht. Bei Interesse bitte bei Alois Weis melden!

Bei den sportlichen Erfolgen stehen mit ihren Leistungen Lukas Schlotterer, der jetzt im Bundeskader turnt, Artjem Weimer und Florian Schreiber an vorderster Stelle. Sehr positive Ergebnisse konnten unsere TurnerInnen auch beim Gaukindertreffen erzielen. Der Termin für die Vereinsmeisterschaft wurde auf den 14.7.2007 festgelegt.

Punkt 2: Bericht des Kassenwartes

Roland Regele gibt stellvertretend für Nicole Zaar den Kassenbericht.

Die Arberhalle steht finanziell auf festem Boden. Hierzu erfolgte ein Dank an die Mitglieder des Fördervereins Arberhalle. Auch die Koronargruppe trägt sich finanziell, ein Plus erzielten die Bewegungsspaß-Kurse für die Kleinsten.

Punkt 3: Bericht der Kassenprüfer

Die Kasse wurde geprüft und die Buchführung ist in Ordnung.

Punkt 4: Entlastung der Abteilungsleitung

Dem Antrag auf Entlastung der Abteilungsleitung wurde stattgegeben und die Abteilungsleitung wurde einstimmig entlastet.

Punkt 5: Neuwahl der Abteilungsleitung

Abteilungsleiter: Alois Weis, stellvertr. Roland Regele

Kassenwart: Nicole Zaar

Oberturnwart: Florian Schreiber

Pressewart/Schriefführer: Karin Faig

Jugendturnwart: Ella Weis, stellvertr. Jugendwart Steffi Frank

Kassenprüfer: Thomas Lautenbacher und Lydia Grathwohl

Punkt 6: Verschiedenes

Angesprochen wurde hier das Thema Weihnachtsfeier: Wer organisiert diese hauptverantwortlich und wie soll sie 2007 aussehen. Ferner ergab sich eine Diskussion um die ab 1.1.2007 geltende neue Turnordnung mit mehr „Wider“ als „Für“! Zuletzt erging noch ein Dankeschön von der „Arberhalle“ an „die Turnabteilung“.

Die Versammlung endete um ca. 22.00 Uhr.

**Bitte beachten Sie
bei ihren Einkäufen
unsere Inserenten!**

Autosattlerei • Möbelpolsterei

Cabrio-Verdecke • Oldtimer- und
Kutschenrestaurierung • orthopädische Autositze

Sitzkomfort nach Maß



Ein Jahr
Plattform
Garantie

ASS bietet die körperechte Paßform,
individuell auf Ihren Körper
zugeschnitten.

ASS bietet mit seinem Meßsitz
professionelle Anpassung des
Sitzes an Ihren Körper.

ASS Autositze sind für fast alle
Fahrzeuge geeignet.



WIR MÖBELN IHRE ALTE LIEBE WIEDER AUF!

Frisch bezogen oder gepolstert,
wirkt Ihr betagter Sessel völlig
umgewandelt. Wir holen ihn und
liefern Wohlfühl-Komfort zurück



Hermann Schnierle GmbH, Dieselstr. 43, 86368 Gersthofen
Tel. 08 21/29 99 30, Fax 08 21/47 17 05
e-mail: info@schnierle.de, Internet: www.schnierle.de

@ Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen?
Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!

tfm
WOHNBAU

tfm Wohnbau GmbH & Co. KG
Kobelweg 85 - 86156 Augsburg
Telefon 08 21 - 44 01 70-0
Telefax 08 21 - 44 01 70-40
info@tfm-wohnbau.de
www.tfm-wohnbau.de

Wir errichten attraktive
Eigentumswohnungen und
Gewerbeflächen in
Pfersee - Am Mühlbachpark

Ein Unternehmen der Terrafinanz-Gruppe

tfm
WOHNBAU

@ Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen?
Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!

Klaus Stillger zum Geburtstag

Hie und da und dann und wann

Ein Wehwehchen, doch im Blick zurück

Bist Du sportlich unser Mann.

Und das schon 33 Jahr am Stück!

Biegsam, schmiegsam wie ein Gummiball,

folgen wir Dir dienstags reihum und bahnenweise

Turnbegeisterte, Jongleure und Studenten überall

danken Dir für Deinen Einsatz auf diese Weise.

Schwinge, klinge Geburtstagsmelodie,

nimm die guten Wünsche mit auf deine Reise.

Lieber Klaus, wir von der Dienstagsgruppe danken Dir für die vielen Jahre (siehe oben), die Du uns, mal mehr, mal weniger, bewegt hast. Wir hoffen, dass Du dies noch viele weitere Jahre für uns machst und wünsch Dir zum 60. nur das Beste!

Einzelwettkampf weiblich des Turngau Augsburg

Am 28.04.2007 fand in der Sporthalle Haunstetten der Einzelwettkampf weiblich statt. Vom TSV Schwaben Augsburg nahmen sieben Turnerinnen teil. Im gesamten Bereich des deutschen Turnerbundes gibt es seit diesem Jahr neue Pflichtübungen (P-Übungen) die es galt neu ein zu studieren. Nicht nur auf die neue Übungsreihenfolge, sondern auch die vielfältigen Feinheiten hinsichtlich der Ausdrucksformen, auf denen beim Mädchen- und Frauenturnen Wert gelegt wird, waren nicht immer leicht zu erlernen und auszuführen. Wichtig war aber stets, dass die Mädchen dennoch Spaß am Turnen und im Training hatten und so gingen sie mit viel Elan in den Wettkampf. Dass es schwer wird gegen die 14 anderen teilnehmenden Vereine mit Turnerinnen die schon zum Teil wesentlich länger turnen war klar und so war die Erwartungshaltung nicht sehr hoch.



Am Wettkampf selbst zeigten die Schwabenturnerinnen sich beeindruckt von den zahlreichen anderen Turnerinnen und der anderen Atmosphäre als im Training. Dennoch waren die geturnten Übungen gut und zum Teil besser als im Training. Auch wenn Platzierungen im Vorderfeld am Ende nicht heraussprangen, können die Mädchen stolz sein auf ihre Leistungen und so war auch Trainer Dani Pescaru zufrieden.

Ergebnisse in der Übersicht:

WK 26 (1995/1996) mit 54 Teilnehmerinnen

43. Platz: Daniela Hagele, 46. Platz: Julia Deschler, 48. Platz: Lena Aurnhammer

WK 25 (1998 und jünger) mit 29 Teilnehmerinnen

14. Platz: Christine Lysak, 17. Platz: Lucia Meyer, 20. Platz: Sarah Enzler, 24. Platz: Nadine Hagele

Einzelwettkämpfe männlich des Turngau Augsburg

Die Einzelwettkämpfe männlich des Turngau Augsburg wurden wie in den letzten Jahren in zwei sogenannten „Runden“ ausgetragen, aus deren Summe das Gesamtergebnis ermittelt wurde. Vom TSV 1847 Schwaben Augsburg nahmen dieses Jahr acht Turner in verschiedenen Altersklassen teil. Für die meisten der Turner waren es die ersten Wettkämpfe überhaupt, so dass Trainer Florentin Pescaru keinerlei konkrete Platzierungen als Ziel hatte, sondern sich lediglich für die Wettkampftage am 24. März und 05. Mai gute und sauber geturnte Übungen von „seinen“ Jungs wünschte. Zudem gelten seit dem Jahr 2007 neue Übungsvorschriften (P-Übungen) in Deutschland was im Hinblick auf die Bewertung der Übungsausführungen erschwerend hinzukam.

Die Aufregung am ersten Wettkampftag war ziemlich groß bei den Turnern, dennoch sah man schöne Übungen an den sechs Männergeräten Boden, Seitpferd, Ringe, Sprung, Barren und Reck. Die Schwabenturner hatten Spaß, sich mit Turnen aus sechs anderen Vereinen des Turngau Augsburg zu messen und den Elan nahmen sie mit ins Training. Am zweiten Wettkampftag zeigten alle verbesserte und zum Teil schwierigere Übungen und es wurden ansehnliche Ergebnisse erreicht.

Gesamtergebnis nach 2 Wettkämpfen:

Jugend D (1995/1996) mit 9 Teilnehmern:

4. Platz: Dennis Weimer, 6. Platz: Alexander Lysak

Jugend E (1997/1998) mit 18 Teilnehmern:

4. Platz: Alexander Schmidt, 5. Platz: David Strasser, 11. Platz: Severin Pfaud, 14. Platz: Sebastian Jacob

Turntalentiade (1999/2000) mit 23 Teilnehmern

6. Platz: Alexander Bogrov, 8. Platz: Maxim Pfaffengut
Florian Schreiber/Oberturnwart

Schwäbische Meisterschaften 2007 in Monheim

Lukas Schlotterer holt sich den schwäbischen Meistertitel

Am Samstag, den 12.05.2007, fanden in Monheim die schwäbischen Bezirksmeisterschaften im Kunstturnen männlich statt. Es war der erste wichtige Wettkampf der neuen Turnsaison und eine Standortbestimmung vor der am kommenden Wochenende in Harburg (Lkrs. Donau-Ries) anstehenden bayerischen Meisterschaft.

Unser Turner Lukas Schlotterer, Altersklasse 13/14 zeigte wieder einmal seine Extraklasse und gewann mit 48,50 Punkten (Summe der 4 besten Geräte). Zum Teil überraschte er seinen Trainer Florentin Pescaru mit sehr guten Leistungen, wie z.B. am Reck, an dem er seine neu zusammengestellte Übung nahezu in Perfektion zeigte. An anderen Geräten sind jedoch auch bei ihm noch Steigerungen möglich und dies gibt berechtigten Anlass für das kommende Wochenende.

In der Männerklasse kämpfte Artjem Weimer. Er erwischte einen so genannten rabenschwarzen Tag. Am Startgerät, dem Boden, sowie den Folgegeräten Seitpferd und Ringen musste er jeweils vom Gerät absteigen und somit war das Eingreifen um die Podiumsplätze leider dahin. Durch bessere Ergebnisse am Sprung und Reck konnte er schließlich den 12. Platz erringen.

Auch wenn dieser Wettkampf nicht für alle Turner gleich erfolgreich ausfiel, so gibt er dennoch Anlass positiv gestimmt zu den bayerischen Meisterschaften zu fahren. AW

Redaktionsschluss für die Ausgabe 4/2007: 02.07.2007

Der Eingang von Manuskripten wird nicht bestätigt.
Fragen unter Tel. 08232/90 66 11 an Herrn Mauerhoff.
E-Mail: alfred.mauerhoff@gmx.de

Neueröffnung ca. 400m FÖRG WANDERWEG F5

Rundwanderweg mit vielen Testzonen

In Anlehnung an den Europäischen Fernwanderweg E5 werden die Besucher vom Förg Sport Outlet im denkmalgeschützten Fabrikschloss in Augsburg auf dem Förg Wanderweg F5 ca. 400m durch die einzelnen Abteilungen geführt. Der Weg durch die 5000m² große Verkaufsfläche ist gut ausgeschildert, so dass man sich leicht zurechtfindet. Am Wegesrand gibt es zahlreiche Möglichkeiten die Markenartikel zu testen. In den 8 Testzonen können die Kunden die Alltagstauglichkeit der verschiedenen Artikel prüfen.

Inlineskates, Sport- und Wanderbekleidung, Ruck- und Schlafsäcke, Zelte und Campingmöbel, Trekking-, Sport- und Walkingschuhe sowie Sandalen finden sich im Förg Sport Outlet in großer Anzahl.

Ende April wurde in den Verkaufsräumen des Förg Sport Outlet auch wieder Deutschlands größte Zeltausstellung eröffnet. Dort erwarten Sie unterschiedlichste Zelte verschiedener Hersteller. So ist unter anderem eine Vielzahl an Tunnel-, Familien- und POP UP Zelten ausgestellt. Die Campingmöbelabteilung sowie auch vielfältiges Zubehör runden die Outdoorabteilung ab. Ein Besuch lohnt sich in jedem Fall.

ZIEL
sehr viele zufriedene Kunden

START
zum preisgünstigen Sport-Einkaufs-Erlebnis

Testzonen:

- Inliner Testzone
- Wanderkleidung Testzone
- Rucksack u. Schlafsack Testzone
- Zeltausstellung Testzone
- Trekkingschuh Testzone
- Campingmöbel Testzone
- Sportkleidung Testzone
- Sport- u. Walkingschuh Testzone



Wintersport

gegr. 1924

Roland Schneider

☎ 81 31 10
Handy 01 72/8 21 00 56

Kalender

16. – 17.06.2007	Mountainbiketour von Oberstdorf nach Ischgl
01.07.2007	Traumtour im Allgäu mit dem Mountainbike
15.07.2007	Fuchsjagd mit dem Rad im Siebentischwald
25.07.2007	Treffen auf der Kirchweih im Bierzelt
08.08.2007	Radtour zum Ammersee
13.10.2007	Arbeitstour mit Holzaktion auf der Hütte
14.10.2007	Bergtour mit Hüttenfest auf unserer Hütte im Allgäu

Von Oberstdorf nach Ischgl mit dem Mountainbike

vom 16. – 17.06.2007

Von Oberstdorf fahren wir durch das Stillachtal nach Einödsbach, über den Schrofenspass nach Warth. Von Warth geht's auf der Straße nach St. Anton. Von St. Anton fahren wir in das Verwalltal auf die Konstanzer Hütte, wo wir auch übernachten werden. (Alternativ kann es über das Sonnenköpfe zur Hütte gehen.) Vom Verwalltal ins Schön-Verwall zur Konstanzer Hütte, ist landschaftlich wunderschön. Nach einem Bier dort oben geht es hinab nach Galltör und auf dem Radweg nach Ischgl. Dort wird uns der Vereinsbus wieder abholen. Änderungen der Tour behalte ich mir vor. Abfahrt 6.30 Uhr Siemensparkplatz.

Anmeldungen bitte bei Roland Schneider Telefon 08 21/81 31 10 oder Mobil 01 72/8 21 00 56.

Traumtour im Allgäu mit dem Mountainbike

am 01.07.2007

Von Ofterschwang auf das Ofterschwanger Horn – Gunzesrieder Säge – Ostrachtal – über die Untere- und Ober Alpe auf das Rangiswanger Horn zum Weiherkopf und über das Berghaus Schwaben. Nach der Einkehr im Schwaben Berghaus geht es weiter unter den Gipfel zum Riedberghorn. Nach einer Abfahrt im Skigebiet Grasgehren geht es Richtung Rohrmoos. Von dort fahren wir durch das Lochbachtal, bei einer traumhaften Abfahrt, mit wunderschönen Alpen, hinab nach Obermeiselstein. Nach einer kurzen Einkehr zu einem kühlen Bier, wird der Rückweg nach Ofterschwang auf bequemen Radweg angetreten.

Abfahrt: 7.00 Uhr Siemensparkplatz, Streckenlänge: ca. 80 km, Höhenunterschied: ca. 1600 m, reine Fahrzeit: ca. 6 Stunden.

Anmeldungen bitte bei Roland Schneider Telefon 08 21/81 31 10 oder Mobil 01 72/8 21 00 56.

Fuchsjagd mit dem Rad im Siebentischwald

am 15.07.2007

Rupp Brigitte und Franz, waren im letzten Jahr nicht auf dem obersten Stockerl Platz, aber zum Ausrichter, von der Juri, für dieses Jahr gewählt worden.

Am Sonntag den 15.07.2007 treffen wir uns. Wo und wann, das wird uns der Fuchs bei der Anmeldung bekannt geben.

Nähere Information geben euch die Füchse unter der Telefon 0 82 31/61 84

Treffen auf der Kirchweih

am 25.07.2007

Die Skiabteilung trifft sich zu einem geselligen Abend auf der Kirchweih. Tische sind am Mittwoch ab 18.00 Uhr im Bierzelt reserviert. Wir würden uns freuen möglichst viele Mitglieder begrüßen zu dürfen.

Radtour zum Ammersee

am 08.08.2007

Pünktlich um 9.30 Uhr treffen wir uns am Kuhseekiosk zum jährlichen Trip an den Ammersee. Die Radfahrer werden Kaltenberg anfahren und nach einem guten Mittagessen weiter zum Ammersee. Nach Kaffee und Kuchen werden wir mit dem Zug den nach Hauseweg antreten.

Wir würden uns sehr freuen, viele Radler begrüßen zu können, um einen schönen Tag zu verbringen.

Anmeldungen bitte bei Roland Schneider Telefon 08 21/81 31 10 oder Mobil 01 72/8 21 00 56.

Arbeitstour mit Holzaktion auf der Hütte

am 13.10.2007

In diesem Jahr müssen wir wieder eine größere Arbeitstour ansetzen und hoffe durch die frühe Mitteilung eine Menge Skischwaben anzutreffen.

Bergtour mit Hüttenfest auf der Hütte

am 14.10.2007

Unser Ziel ist Immenstadt, von dort aus laufen wir auf einem bequemen Weg zu unserer Vereinshütte, die Alpe Mittag. Die Wanderung wird ca. 2 – 3 Stunden dauern. Auf der Hütte wird Sie die Jugend für die erbrachte Leistung mit einer Brotzeit und Getränken verwöhnen.

Wir würden uns sehr freuen, möglichst viele Gäste begrüßen zu dürfen.

Anmeldungen bitte bei Roland Schneider Telefon 08 21/81 31 10 oder Mobil 01 72/8 21 00 56.

Rennwinter 06/07

Nachdem unsere geplante Vorbereitungsphase im Herbst in Anbetracht des schneearmen Winters äußerst problematisch verlief, wir keinen einzigen Tag auf dem Mittag Ski fahren konnten und deshalb wesentlich weniger Trainingstage zur Verfügung hatten als in den Jahren davor, konnte unsere Mannschaft trotzdem sehr gut in den Rennen mitmischen und viele Podestplätze einfahren.

Wir starteten in zwei Rennserien. Zum einen ging es um den Mittelschwäbischen Skipokal und zum anderen um den Ziener-Cup, einer Rennserie des Allgäuer Skiverbandes (Nord).

Die Rennen zogen sich sehr weit ins Frühjahr hinaus, da auf Grund der schlechten Schneeverhältnisse viele Rennen verschoben wurden. So wurde das letzte Rennen, ein Slalom im Mittelschwäbischen Skipokal, am ersten April am Fellhorn ausgetragen. In dieser Serie konnten alle fünf Rennen stattfinden, während beim Ziener-Cup eines von fünf Rennen ersatzlos gestrichen werden musste.

Da die Nachholrennen erst ab Mitte März teilweise in Doppelveranstaltungen stattfanden, hatten einige unserer Läufer mit Terminüberschneidungen mit anderen Sportarten (Fußball, Klettern, Turnen) zu kämpfen und konnten nicht alle Rennen mitfahren. Somit war oft ein vorderer Gesamtplatz in den Rennserien nicht mehr möglich obwohl das Potenzial dafür vorhanden gewesen wäre. Leider konnte auch unser Max Scherl diese Saison gar nicht eingreifen, da er die ganze Zeit verletzt zusehen musste.

Auf die Ergebnisse der einzelnen Rennläufer kann ich hier nicht eingehen, weil es den Rahmen des Schwabenritters sprengen würde. Die Ergebnislisten der einzelnen Rennen sind im Internet unter www.djk-leitershofen.de, (Mittelschwäbischer Skipokal) bzw. unter www.raceengine.de (Ziener-Cup) zu finden.

Ich möchte jedoch zwei unserer „hauptberuflichen“ Rennläufer herausheben, die an allen Rennen teilgenommen haben und auch in der Gesamtwertung ganz weit vorne landen konnten

Das ist zum einen unsere Tanja Frühmesser, die im Mittelschwäbischen Skipokal den dritten Gesamtplatz und im

Ziener-Cup Platz fünf einfahren konnte. Diese Platzierungen sind besonders hoch einzuschätzen, da sie durchwegs gegen Läuferinnen antreten muss, die teilweise im Allgäuer Skiverband trainieren, individuell gefördert werden und dadurch auch wesentlich mehr Trainingstage aufweisen können.

Das gleiche gilt für Fabian Schneider, der eine äußerst erfolgreiche Saison hinter sich hat. Er wurde im Mittelschwäbischen Skipokal Gesamtsieger nach einem superspannenden letzten Slalom, der letztlich erst die Entscheidung brachte. Er zeigte starke Nerven und konnte sich nach einem taktisch klug gefahrenen Rennen gegen Uli Dacher, (ehemals SC Asch und Allg. Nord-Kader, jetzt DJK Leitershofen) durchsetzen. Beim Ziener-Cup erreichte Fabian Schneider den zweiten Gesamtplatz und musste sich nur Daniel Knöpfle geschlagen geben, der für die RG Burig Mindelheim startet. An dieser Stelle herzliche Gratulation!

Ich wünsche allen Skischwabern einen herrlichen, aktiven Sommer. Wir sehen uns bestimmt bei einer der vielen Biketouren und sonstigen Aktivitäten, die ja bekanntlich unser Roli immer bestens ausarbeitet und organisiert.

Internationaler Schüler-Cup in Samnaun

Drei tapfere Schwaben machten sich in aller Früh auf den weiten Weg nach Samnaun. Ein Rennfahrer (Fabian) und zwei psychologische Betreuerinnen (wir haben vom Rennen keine Ahnung, aber geben gerne ungefragt unsere Meinung dazu) durften ein bestens organisiertes Rennen erleben. Mit einem Rahmenprogramm mit Testski von allen Marken, die ohne Aufwand probiert werden konnten, einem Trainingslauf neben der Wettkampfstrecke und einem Lifekonzert von Gianna Nanini wurden wir gut unterhalten.

Das Rennen selber war erst am Sonntag und wir waren natürlich fast die Ersten auf der Piste, weil wir unseren Rennfahrer nicht mental entspannen konnten. Pünktlich um 9 Uhr begann das Rennen und 295 Starter waren bis 11.30 Uhr durchgefahren. Jede Gruppe hatte einen international bekannten Vorläufer, wie z.B. Paul Accola, Urs Kälin, Mike von Grünigen und Sandro Viletta, die den Läufern optimal vorfuhren. Mit Startnummer 216 kam endlich Fabian zum Einsatz, als Sechster von seiner Gruppe erreichte er die neue Bestzeit. Wir kamen uns vor wie auf einem Weltcuprennen, denn die Durchsage lautete: Fabian Schneider, Schwaben Deutschland neue Bestzeit! Diese konnte er 30 Nummern halten, doch dann kamen die Schweizer, die mit 2 Paar Ski anreisten und sich richtig professionell gaben. So blieb am Ende der 37. Platz von 85 Läufern in seiner Klasse und bester Deutscher.

Wir durften ein sehr schönes und sonniges Wochenende erleben, das uns, Fabian, Marianne und Tanja, noch lange im Gedächtnis bleibt.

Faschingsfahrt 2007

Liebe Skifreunde! Der Bericht über unsere Faschingsfahrt kommt diesmal etwas spät, da wir aber eh so lange auf den Winter gewartet haben, bleibt einerseits die schöne Erinnerung länger erhalten, ist andererseits das Jahr gleich zur Hälfte vorbei und wir können uns schon wieder aufs Skifahren freuen, denn heuer soll der Schnee schon im Oktober fallen (reine sehnsüchtige Vermutung von HoRe).

Der Franzi hat wieder alles richtig gemacht, hat das Montafon außen vor gelassen und den Siggie samt Skifahrer gleich nach Lech geschickt. Dort haben wir vier wunderschöne Skitage verbracht, mit Sonne pur und bestem Schnee. Ja der Kunstschnee

DEUTSCHE POST ENTGELT BEZAHLT
86179 AUGSBURG 21



hat sich auch verbessert, und so sind aus kleinen runden Kügelchen durch verbesserte Technik, filigrane Kristalle geworden, denn die Frau Holle, ist ja glaub ich in Rente gegangen.

Eine stattliche Gruppe unserer Skifahrer hat einen Tag in St. Anton verbracht, und war von der neuen Galzig-Bahn begeistert.

Der Faschingsball stand diesmal unter dem Motto „Piraten“, die geschlossen bei Maria an der Bar standen. Die Meisterschale unserer Faschingsnacht hatten aber die Halbeck-Mädels abgeräumt – das war Fernsehreif!

Natürlich haben uns wieder die Guggenmusiker – „dosohrat“ gespielt, aber nur weil Hochzoll-Süd immer geschrien hat – wir wollen mehr – wir wollen mehr!!!

Am letzten Tag, dem Faschingsdienstag, besuchten wir nochmals alle Alphütten und kurz vor der Heimfahrt hat unser umsichtiger Franzi Seitz wie jedes Jahr für Leberkäsemmeln gesorgt.

Die Heimfahrt durchs Lechtal war besonders schön, und nun möchten wir alle dem Bauer Helmut für die Butterbrezen, dem Siggie für seinen perfekten Transport und natürlich dem Franzi für seine Mühe und die schönen Skitage danken. Euer HoRe

Bitte verfolgen sie unsere Internetseite www.tsv-schwaben-augsburg.de Es ist im Juli Wasserskifahren auf dem Friedberger Baggersee geplant!

**Bitte beachten Sie
bei ihren Einkäufen
unsere Inserenten!**

**Redaktionsschluss für die
Ausgabe 4/2007: 02.07.2007**

Der Eingang von Manuskripten wird nicht bestätigt.
Fragen unter Tel. 0 82 32/90 66 11 an Herrn Mauerhoff.
E-Mail: alfred.mauerhoff@gmx.de